



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2022

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne
des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

VR-Bank Westmünsterland eG

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Sophia Gröting

Kupferstraße 28
48653 Coesfeld
Deutschland

02541 13-1031
sophia.groeting@vrbank-wml.de



erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.

Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Berichtspflicht:



erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie- Umsetzungsgesetz.

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
 12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
 13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)
- Berichterstattung zur EU-Taxonomie

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2022, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die VR-Bank Westmünsterland eG ist eine regional tätige Kreditgenossenschaft mit einem betreuten Kundengeschäftsvolumen von 6,9 Milliarden Euro und einer Bilanzsumme von 3,5 Milliarden Euro. Das nachhaltige Geschäftsmodell der Bank ist auf die langfristige wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder sowie der Kundinnen und Kunden fokussiert.

Diese werden in den zwei strategischen Geschäftsfeldern Firmen- und Privatkunden betreut. Beide Geschäftsfelder weisen gleiche und zum Teil nach Geschäftsfeld individuell differenzierte Nachhaltigkeitstreiber und -vorgaben auf. Die Eigengeschäfte der Bank stellen keine strategische Geschäftsaktivität dar und stehen im Wesentlichen zur ertragsoptimierten Erfüllung von aufsichtsrechtlichen Liquiditätsvorschriften zur Verfügung. Handelsbuchgeschäfte werden nicht betrieben.

Das Beratungs-, Service- und Produktangebot richtet sich bedarfsgerecht an den unterschiedlichen Erwartungshaltungen und Bedürfnissen der Mitglieder und Kunden aus. Ein wesentlicher Schlüsselfaktor für das Geschäftsmodell ist daher die räumliche, zeitliche und kommunikative Kundennähe.

Sie dokumentiert sich in der Präsenz im Westmünsterland mit 21 Standorten sowie in einem umfangreichen Angebot an weiteren Zugangskanälen wie z. B. Selbstbedienungsstandorten, dem Internet, per Banking-App oder per Video-Chat.

Ausgewählte Zahlen zum 31. Dezember 2022:

- Bilanzsumme: 3,5 Milliarden Euro
- Gesamtkapitalquote: 15,1 %
- Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: 375
- Anzahl der Mitglieder: 47.697

Genderhinweis:

Texte geschlechtergerecht zu formulieren bedeutet, alle Menschen gleichermaßen anzusprechen. Dessen sind wir uns bewusst. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir uns in diesem Beitrag oftmals für das generische Maskulinum entschieden.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Nachhaltigkeitsstrategie:

Bereits im Jahr 2020 haben wir das Thema Nachhaltigkeit in der Unternehmensvision und in der Unternehmensstrategie als eigene Teilstrategie definiert und konkretisiert. Dies ist das zentrale Fundament unseres gesamten nachhaltigen Handelns.

Die VR-Bank versteht sich als Genossenschaftsbank als verantwortlicher Teil der regionalen Gesellschaft. Im Verfolgen des allgemeinen gesellschaftlichen Nachhaltigkeitsziels leiten wir daher, insbesondere aufgrund des genossenschaftlichen Grundsatzes der Subsidiarität, den Auftrag eines initiativen Beitrags durch die Gewährleistung einer umsetzbaren, risikobewussten und nachhaltigen Geschäftspolitik der VR-Bank ab.

Zentrales Element der Strategie ist unser Nachhaltigkeitsverständnis, welches wir an die Nachhaltigkeitsdefinition der Brundtland-Kommission angelehnt haben. Diese Definition wird durch den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) selbst sowie auch durch unseren Bundesverband für Volksbanken und Raiffeisenbanken als sehr wesentlich angesehen. Sie stellt die Kernpunkte Generationengerechtigkeit und Potenzialvergrößerung in den Fokus. Für uns als genossenschaftlich geprägte Mehrgenerationenbank sind die Parallelen offensichtlich.

Unser Nachhaltigkeitsverständnis:

Abgeleitet von den vorangegangenen Definitionen verstehen wir Nachhaltigkeit in der Umsetzung als ein machbares Verhalten, das

- die vorhandenen endlichen Ressourcen der Erde nicht unverhältnismäßig zu Lasten der kommenden Generationen beansprucht,
- im Verfolgen der jeweiligen Bankziele (ökonomische und andere) kontinuierlichen, substanziellen und fundierten Entwicklungen im Vergleich zu extremen, volatilen und spontanen Vorgehensweisen den Vorzug gibt,
- auf gemeinsame Interessen in den geschäftlichen, gesellschaftlichen und innerbetrieblichen Partnerschaften setzt.

Nachhaltigkeit verstehen wir somit nicht ausschließlich aus ökologischer Perspektive, sondern wir beziehen im Sinne des Triple-Bottom-Line-Ansatzes auch ökonomische und soziale Aspekte mit in unser Handeln ein. Wir sind der Überzeugung, dass das Verfolgen der Nachhaltigkeitsziele sich mittel- und langfristig positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung (insgesamt damit auch auf die VR-Bank) auswirken wird.

Dabei sind wir uns bewusst, dass jeweils die Definition und das Verständnis des jeweiligen Nachhaltigkeitsbegriffs aus verschiedenen Stakeholder-Perspektiven im Einzelnen durchaus unterschiedlich sein können. Das ist für uns so lange kein Problem, wie sie nicht den Kern des Nachhaltigkeitsverständnisses berühren.

Nachhaltige Handlungsfelder

Die Umsetzung der Vision treiben wir über insgesamt fünf strategische Handlungsfelder voran:



Quelle: eigene Darstellung

Um eine breite Identifizierung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen zu gewährleisten, haben wir als primäre Stakeholder unsere Mitglieder

(insbesondere über den Beirat), den Aufsichtsrat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen von Umfragen und Workshops befragt und gemeinsam mit ihnen über die Handlungsfelder diskutiert.

Unsere Handlungsfelder der Nachhaltigkeit:

Die Handlungsfelder gliedern sich folgendermaßen auf:

- **Nachhaltig handeln (Unternehmensführung)**

Wir möchten in unserer Geschäftspolitik nachhaltige Entscheidungen treffen, die das Gleichgewicht unseres Geschäfts aufrechterhalten. Wir sind überzeugt, dass wir durch ein nachhaltig ausgerichtetes, systematisches Management unsere Resilienz- und Potenzialfähigkeit mit Blick auf die vorherrschenden Trends im Umfeld deutlich erhöhen können. Nachhaltigkeitsentscheidungen nähern wir uns prozedural auf der Basis von definierten Entscheidungskriterien, die Leitplanken zur Entscheidungsfindung darstellen. Wir führen regelmäßig offene Dialoge mit unseren internen und externen Stakeholdern als Erfolgsfaktoren unseres Handelns. Dies ermöglicht uns, die unterschiedlichen Perspektiven und Bedürfnisse auf die Nachhaltigkeitsthematik stets zu reflektieren und darauf einzugehen. Konkret haben wir etwa unsere Eigenanlagen im Schwerpunkt auf nachhaltige Anlagen ausgerichtet.

- **Nachhaltig betreuen (Kundengeschäft)**

Wir pflegen auf Langfristigkeit angelegte Geschäftsverbindungen. Die Mitgliedschaft sehen wir hierzu als einen wichtigen Beitrag, ebenso wie die Ausrichtung auf die Positionierung als Mehrgenerationenbank. Unsere Kundinnen und Kunden unterstützen wir bei der Verwirklichung ihrer Nachhaltigkeitsziele. Wir richten unsere Beratung deshalb auch auf Branchen und Kundenprojekte aus, die sich spezifisch mit Nachhaltigkeitsthemen beschäftigen. Unsere Produktangebote ermöglichen den Kunden aller Segmente eine nachhaltige Geldanlage bzw. eine Finanzierung nachhaltiger Vorhaben. In unsere Anlage- und Kreditprozesse inklusive der Beratung lassen wir systematisch Nachhaltigkeitsaspekte einfließen.

- **Nachhaltig Ressourcen schonen (betrieblicher Umweltschutz)**

Die Optimierung des Energie- und Ressourcenmanagements steht im Fokus unseres betrieblichen Umweltschutzes. Zur Realisierung des Visionsziels – voraussichtliche CO₂-Neutralität 2025 – werden wir primär selbst in unserem Verantwortungsbereich agieren. Zertifizierte Kompensationen werden wir ggf. zur Aussteuerung nicht selbst umsetzbarer CO₂-Reduzierungen einsetzen.

Dabei unterstützen wir auch innovative technologische Ansätze, z. B. unter Einbezug von Wasserstoff. Im Energiemanagement werden wir systematisch Verbräuche reduzieren, Energie selbst produzieren bzw. CO₂-neutrale Energie beziehen (Hausbetrieb, Prozesse, Mobilität). Bei der Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen werden wir Umweltschutzaspekte berücksichtigen.

- **Nachhaltig fördern (gesellschaftliches Engagement)**

Wir streben an, als aktiver Teil der Gesellschaft Entwicklungen in unserem Umfeld, in dem wir leben, wohnen und arbeiten, positiv zu fördern. Wir als VR-Bank identifizieren uns mit der Region und unterstützen gezielt gesellschaftliche Initiativen und Einrichtungen, die ihrerseits Nachhaltigkeit in ihren verschiedenen Facetten fördern. Im Rahmen der sozialen Nachhaltigkeitsdimension werden wir etwa die VR-Bildungsinitiative e. V. weiter unterstützen, ebenso unsere Crowdfunding-Initiative. Darüber hinaus fördern wir weitere Einrichtungen, wie regional tätige Stiftungen. Darunter auch die von der VR-Bank initiierte BürgerStiftung Aktive Bürger. Als Initiator der SonnenRegion Westmünsterland eG unterstützen wir außerdem aktiven Umweltschutz in der Region.

- **Nachhaltig zusammenarbeiten (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)**

Wir streben eine auf Langfristigkeit und Verlässlichkeit ausgerichtete Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an. Unsere Personalentwicklung hat

- eine gendergerechte Entwicklung,
- Chancengerechtigkeit,
- Equal Pay,
- die Vereinbarung von Familie und Beruf mit Angeboten gleichermaßen für Frauen wie für Männer,
- Innovationsfähigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und
- eine moderne und wertebasierte Führung im New-Work-Umfeld

zum Ziel. Zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele und derjenigen der Kundinnen und Kunden binden wir Mitarbeitende in diesen Prozess umfänglich ein. Wir werden die entsprechenden Kompetenzen ebenso ermöglichen wie den Freiraum für gesellschaftliches Engagement. Außerdem überprüfen wir im Sinne einer lebensphasenorientierten Personalpolitik die Bedingungen und Strukturen, die zur Erhaltung einer ausgeglichenen Work-Life-Balance dienen, und leiten Maßnahmen daraus ab.

Neben dem Austausch und den Impulsen von unseren zentralen Stakeholdern geben uns bei der strategischen Analyse und Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements folgende Initiativen und Standards eine weitere Orientierung:

- Pariser Klimaabkommen,
- die UN-Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung,
- der EU-Green-Deal und der EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums,
- der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) sowie
- der Nachhaltigkeitsleitfaden unseres Bundesverbands der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Wesentliche Treiber im Umfeld der Bank (Outside-in-Perspektive)

Die Bankenlandschaft steht aufgrund vieler Veränderungen, wie beispielsweise des demografischen Wandels, der Inflationspolitik, einer steigenden Regulatorik und der zunehmenden Digitalisierung, vor einer großen und stetigen Transformation. Ebenso wirken Nachhaltigkeitstreiber, wie beispielhaft die EU-Klimaziele, regulatorische Vorgaben, der EU-Aktionsplan sowie die grundsätzlich steigende Affinität für Nachhaltigkeitsthemen unterschiedlichster Stakeholder auf die Bank ein.

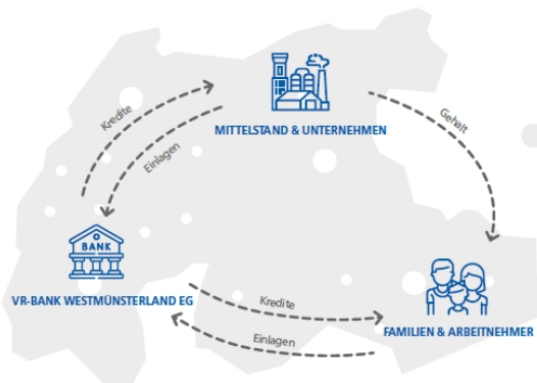
Dem Finanzmarkt wird in der Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft eine bedeutende Schlüsselrolle zugeordnet. Er soll die Finanzströme hin zu mehr Nachhaltigkeit befördern. Der EU-Aktionsplan „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ spricht in dem Kontext von Finanzierungsbedarfen bis 2030 von jährlich 180 bis 270 Milliarden Euro, eine enorme Herausforderung für die deutsche Wirtschaft und gleichzeitig Potenzial für Banken als wichtigen Finanzintermediär. Durch das Verfolgen einer umsetzbaren, risikobewussten und nachhaltigen Geschäftspolitik möchten wir diese zuvor beschriebenen Treiber positiv und aktiv gestalten. Außerdem sehen wir in dem Management der Trends und Treiber einen großen Wettbewerbsvorteil.

Wirkung unseres Geschäftsmodells und unserer Geschäftstätigkeit (Inside-out-Perspektive)

Durch unser Geschäftsmodell (siehe Abbildung) wirken wir auf die ökonomische, soziale und ökologische Stabilität unserer Wirtschaftsregion ein als:

- wesentlicher Finanzdienstleister,
- Förderer der Region über soziale und kulturelle Projekte,
- attraktiver Arbeitgeber in der Region,
- Auftraggeber in der Region,
- ein in der Region verankertes Wirtschaftsunternehmen mit 21 Standorten.

Finanzielle Drehscheibe im Westmünsterland



Unser Geschäftsmodell ist in sich nachhaltig, denn es hilft der Region, sich selbst zu helfen. In der Funktion als finanzielle Drehscheibe für das Westmünsterland sehen wir es als unseren Auftrag, der Wirtschaft vor Ort finanziell den Rücken zu stärken. Investitionen und Innovationen sorgen für Arbeitsplätze und gute Einkommen, sodass die Menschen in der Region in finanzieller Sicherheit und Wohlstand leben können. Unser Ziel ist es, die Transformation der regionalen Wirtschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit zu begleiten. Daher werden wir in Umsetzung unseres satzungsmäßigen Förderauftrages die Lebensqualität unserer Mitglieder und Kunden und damit in unserer Region verbessern.

Chancen der Nachhaltigkeitstransformation

Die durch diesen Transformationsprozess entstehenden Bedarfe durch nachhaltige Produkte und Lösungen zu decken und bestehende Marktpotenziale zu nutzen, stellt für die Bank einen wesentlichen wirtschaftlichen Erfolgsgaranten sowie einen wichtigen Faktor für ihre Reputation als Geldinstitut und Arbeitgeber dar. Daraus abgeleitet sehen wir eine große Chance in der Begleitung unserer Mitglieder und Kunden in ihrer Nachhaltigkeitstransformation.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir beispielsweise unser Produktangebot im Bereich Nachhaltigkeit weiter konkretisiert und bieten ein Angebot, das den Kunden aller Segmente die Möglichkeit zur in ihrem Sinne nachhaltigen Geldanlage bzw. Finanzierung nachhaltiger Vorhaben bietet.

Durch den Austausch mit unseren Kunden in der Region erkennen wir, dass die Geschäftsmodelle vieler Unternehmen aufgrund vorherrschender Trends und Einflüsse sich aktuell in bisher nicht gekannter Geschwindigkeit verändern können; beispielsweise im Bereich der Energieversorger sowie in der Automobilbranche. Daher sind die Themen Energie und Mobilität insbesondere im Kundengeschäft, aber auch im eigenen Geschäftsbetrieb, von besonderer Bedeutung.

Als VR-Bank nehmen wir unsere regionale und gesellschaftliche Verantwortung auch über die stetige Optimierung unseres Geschäftsbetriebs wahr. So streben

wir ab 2025 die CO₂-Neutralität unseres Geschäftsbetriebs in Scope 1 und 2 an. Bereits seit dem Jahr 2020 erheben wir unseren Klimafußabdruck mit der CO₂-Bilanz und reporten die Veränderungen seither regelmäßig im CO₂-Forecast. Details zu unserem CO₂-Fußabdruck sind im Kriterium 13 weiter ausgeführt.

Risiken

Als Nachhaltigkeitsrisiken versteht die Bank – in Anlehnung an das Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht – Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächliche oder eventuelle negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- oder Liquiditätslage haben kann.

Dabei stellen Nachhaltigkeitsrisiken keine eigene Risikoart dar, sondern müssen immer im Zusammenhang mit den bereits identifizierten Risiken gesehen werden, da sie unmittelbar dort ihren Niederschlag finden. Daher kommt der Risikoinventur, in der die Nachhaltigkeitsrisiken der Bank adressiert und bewertet werden, eine hohe Bedeutung in der Bank zu.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Herleitung und Management der Zielsetzungen:

Der Förderauftrag unserer Genossenschaft gibt uns das Kernziel unseres Handelns vor: die Förderung und Betreuung unserer Mitglieder und Kunden in der Region. Alle in der Bank geplanten und umgesetzten Maßnahmen orientieren sich daran. Abgeleitet vom genossenschaftlichen Förderauftrag haben wir für den Bereich Nachhaltigkeit entsprechende allgemeine strategische und handlungsfeldspezifische Zielsetzungen (siehe Kriterium 1 – wesentliche Handlungsfelder) definiert.

Die Erarbeitung dieser strategischen Zielsetzungen und der daraus abgeleiteten Handlungsfelder ist gemeinsam mit Mitarbeitenden und dem Kundenbeirat im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2020 erfolgt. Für das Jahr 2023 ist geplant, eine erneute Wesentlichkeitsanalyse durchzuführen, um alle relevanten und aktuellen Themen in die Strategiearbeit einfließen zu lassen.

Die Koordination der gesamten gesetzten Ziele wird über das Nachhaltigkeitsmanagement (siehe Kriterium 6) ausgeführt. Die weitere Quantifizierung und Operationalisierung erfolgt in den einzelnen Fachbereichen der Handlungsfelder. Die formulierten Ziele beziehen sich indirekt auf die Themenschwerpunkte der 17 Ziele der UN-Agenda 2030. Das Controlling dieser Ziele erfolgt über das zentrale Projektmanagement, in dem die einzelnen Projekte über den Projektmonitor einbezogen werden.

In Ergänzung zum Projektmonitor wurde im Jahr 2022 erstmalig auf Basis des BVR-Nachhaltigkeitscockpits der Nachhaltigkeitsreife Grad unserer Bank ermittelt. Dies ermöglicht eine Messung der Ist- und Zielpositionierung in insgesamt sechs Reife Gradstufen (von Stufe 0 „abwarten“ über 1 „reagieren“, 2 „systematisieren“, 3 „positionieren“, 4 „vorreiten“ bis zu 5 „verwandeln/revolutionieren“) und eine gleichzeitige Ableitung relevanter Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Die Methodik soll zukünftig die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements stärken, indem die Reife Graderhebung mindestens jährlich aktualisiert wird.

Im Jahr 2022 konnte der Reife Grad 2,1 erreicht werden. Gemäß unserer Unternehmensvision strebt die VR-Bank die Überdurchschnittlichkeit an. Übertragen auf das BVR-Modell ist somit mindestens der Reife Grad 3 perspektivisch im Zielbild des Handelns der VR-Bank. Diese Stufe wird spätestens zum Ende des Eckwertplanungszeitraumes im Jahr 2027 angestrebt.

Allgemeine strategische Zielsetzungen:

- Wir stützen das Nachhaltigkeitsleitbild unserer genossenschaftlichen Finanzgruppe und fördern den Wandel bzw. die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft. Wir handeln zusammen mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft: für Menschen, Umwelt und Region
- Ziel der VR-Bank ist es, den Erfolg ihres Handelns auf ein nachhaltiges Geschäftsmodell zu stützen, welches in Einklang mit den Bedürfnissen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Gesellschaft sowie dem Schutz der Umwelt und des Klimas steht
- Wir treiben Nachhaltigkeit im Sinne unseres Nachhaltigkeitsverständnisses ganzheitlich voran und berücksichtigen dabei ökonomisches, ökologisches sowie soziales Handeln
- Wir übernehmen als Unternehmen auch eine unsere wirtschaftliche Entwicklung tragende gesellschaftliche Verantwortung. Unsere Positionierungen hinsichtlich Innovation und Nachhaltigkeit untermauern wir beispielhaft durch das Anstreben der eigenen CO₂-Neutralität bis 2025 in Scope 1 und 2

Handlungsfeldspezifische Zielsetzungen:

Seit dem Jahr 2021 haben wir entsprechende Zielsetzungen je Handlungsfeld definiert. Die Ziele aus den Vorjahren konnten erreicht werden und können den bereits veröffentlichten DNK-Erklärungen entnommen werden.

Nachhaltigkeitsziele, die wir uns insbesondere für das Jahr 2022 und die folgenden Jahre in den jeweiligen Handlungsfeldern gesetzt haben:

Nachhaltig handeln:

- Fortsetzung der Nachhaltigkeitsberichterstattung über unterschiedliche Kundenkanäle
- weitere Stärkung des interdisziplinären Austausches innerhalb der VR-Bank mithilfe der Nachhaltigkeitsrunde
- Stärkung des Austausches zu Nachhaltigkeitsthemen mit Anspruchsgruppen (wie z. B. dem Kundenbeirat oder den Mitarbeitenden)
- jährliche Überprüfung der Nachhaltigkeitsstrategie im allgemeinen Strategieüberprüfungsprozess

Nachhaltig betreuen:

- Stärkung der nachhaltigen Mitglieder- und Kundenbindung durch den Ausbau unserer digitalen und persönlichen Kontaktmöglichkeiten (Filialen vor Ort, Videoservice, Internetfiliale)
- stetige Erweiterung unseres grünen Produktportfolios
- Integration des Themas Nachhaltigkeit in den Unternehmerdialog

Nachhaltig Ressourcen schonen:

- Erreichen einer CO₂-Armut, ggf. bereits vollständige Neutralität im Jahr 2025 für Scope 1 und 2
- systematisches Controlling und Planung der CO₂-Verbräuche in einem CO₂-Forecastmodell
- Erstellung einer Klimabilanz für das Jahr 2022
- Förderung der E-Mobilität durch den weiteren Aufbau von Ladesäulen im gesamten Geschäftsgebiet
- Fortführung der Kooperation mit dem IT-Refurbisher AFB social & green IT
- weitere Papier- und Ressourceneinsparungen durch:
 - erhöhten Einsatz von PenPads in den Filialen
 - Umstellung der Arbeitsverträge im Personalmanagement bei Neueinstellungen auf digitale Signaturen
 - Umstellung der Onboarding-Ordner auf rein digitale Onboarding-Mappen

Nachhaltig zusammenarbeiten:

- erneute Auszeichnung zum „Top Employer Mittelstand Deutschland“ 2022
- Weiterentwicklung und Verabschiedung von Leitlinien von Management, Führung und Zusammenarbeit

- weitere Umsetzung der definierten Maßnahmen in der Arbeitsgruppe Chancengerechtigkeit
- weitere Mitarbeitersensibilisierung zu Nachhaltigkeitsthemen im Arbeitsalltag
- Fortführung und Etablierung eines Netzwerkes für Mentoren und Mentees

Nachhaltig fördern:

- Förderung regionaler Projekte (sozial, ökologisch, kulturell, sportlich)
- Umsetzung und Auslobung des Nachhaltigkeitspreises der VR-Bank
- Teilnahme an der BVR-KlimaInitiative und Pflanzung von Baumsetzlingen im Geschäftsgebiet

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell

Die VR-Bank Westmünsterland erbringt ihre Wertschöpfung im Wesentlichen selbst. Sie tut dies als tarifgebundenes Unternehmen im Rahmen des deutschen Arbeitsrechts sowie daraus begleitender Regelungen. Darüber hinaus werden Teile der Wertschöpfung mit Unterstützung von Verbund- und Geschäftspartnern realisiert.

Die Wertschöpfung unseres Handelns ist auf unser Geschäftsgebiet, das westliche Münsterland, ausgerichtet. Der in unserer Satzung definierte Förderauftrag ermöglicht Kunden und Mitgliedern, ob Privat- oder Firmenkunden, generationenübergreifenden Zugang zu vielfältigen Finanzdienstleistungen. Ziel dabei ist es, eine nachhaltige und verlässliche Beziehung zu unseren Stakeholdern anzustreben. Nur durch das Verfolgen eines nachhaltigen Ansatzes kann die regionale Wirtschaft und somit der Kunden- und Mitgliedernutzen gestärkt werden.

Nachhaltigkeit im Kerngeschäft

Geldanlage und Finanzierungsmöglichkeiten

Unseren Kunden und Mitgliedern bieten wir über unser Produktportfolio die Möglichkeit zur nachhaltigen Geldanlage und Finanzierung und informieren, z. B. bei Baufinanzierungen, ganz gezielt über Möglichkeiten der Förderung für energieeffizientes Bauen und Sanieren.

Wir sehen dies als eine wichtige Voraussetzung, unsere Kundschaft bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen. Im Wertpapierdienstleistungsgeschäft wollen wir unserer Verantwortung gerecht werden und haben zu diesem Zweck Strategien zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken für unsere Kunden, aber auch in Bezug auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der Investitionsentscheidungen im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung definiert. Mittlerweile sind über 50 % (58,67 %) der Wertpapieranlagen bei der Union Investment in nachhaltigen Fonds investiert.

Als Teil des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums trat die Pflicht zur Anwendung der Nachhaltigkeitspräferenzabfrage am 2. August 2022 in Kraft. Diese Anforderung wurde innerhalb der VR-Bank umgesetzt.

Bei Finanzierungen unterstützen wir unsere Kunden mit den für die jeweilige Maßnahme geeigneten Fördermitteln und Hausbankdarlehen bei der Umsetzung nachhaltiger Investitionen. Im Kriterium 10 wird dieses Angebot an nachhaltigen Finanzprodukten weiter erläutert.

Eigenanlagen

Bei unseren Eigenanlagen berücksichtigen wir seit 2021 Nachhaltigkeitsaspekte mit Bezug auf die Direktanlagen im Depot A auch mit einer methodischen Vorgehensweise (siehe auch Kriterium 10). Dabei kommen harte und weiche Ausschlusskriterien zur Anwendung. Investitionen in Emittenten, die die Voraussetzung der definierten harten Ausschlusskriterien erfüllen, sind nun nicht mehr möglich.

Für Investitionen in Emittenten, die die Voraussetzung der definierten weichen Ausschlusskriterien erfüllen, ist ein Toleranzvolumen festgelegt. Die Auswahl der Kriterien orientiert sich an dem Modell der DZ BANK AG zur Nachhaltigkeitseinstufung.

Die DZ BANK AG ist Key-Player in Projekten zur Nachhaltigkeit. Als sogenanntes Significant Institute ist sie bereits jetzt mit umfänglichen Nachhaltigkeitspflichten ausgestattet. In einem monatlichen Turnus werden die definierten Grenzen überprüft und ins Reporting eingebunden. Die Ausweitung der Systematik auf die Fonds-Investments und damit auf das Gesamtportfolio wurde in 2022 umgesetzt.

Kundenkredite

Auch die Betrachtung von Nachhaltigkeitsaspekten bei unseren Kundenkrediten stellt für uns einen wichtigen Aspekt unserer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie dar. Ein zentrales Element der Strategie ist die

Begleitung und Unterstützung unserer Firmenkunden in ihrer Nachhaltigkeitstransformation. Seit dem Jahr 2022 wurde das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmerdialog integriert. Gemeinsam mit unseren Firmenkunden können wir dort über aktuelle und geplante Nachhaltigkeitsthemen sprechen, um sie mit bedarfsgerechten Angeboten in ihrer Transformation zu unterstützen.

Um unsere Kunden auf diesem Weg bestmöglich zu begleiten, wurde in 2022 eine erste Analyse unseres Kreditportfolios anhand von Nachhaltigkeitsaspekten durchgeführt. Auch im Jahr 2023 folgen weitere Analysen sowie Prozessanpassungen, um nachhaltigkeitsbezogene Daten in die Systeme einzuarbeiten. Des Weiteren werden ab dem 1. Januar 2023 bei neuen Immobilienfinanzierungen die Energieausweise flächendeckend erhoben.

Nachhaltigkeit im Geschäftsbetrieb

Im Bereich der IT-Infrastruktur arbeiten wir mit der Atruvia AG zusammen. Durch dieses zentrale Rechenzentrum und die übergreifende IT-Plattform haben wir die Möglichkeit, ressourcenschonende und effiziente Prozesse zu nutzen.

Beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen bevorzugen wir Dienstleister und Handwerker aus unserer Region, die vielfach bereits Kunden und Mitglieder unserer Bank sind. Bei ansonsten vergleichbaren Angeboten beauftragen wir bevorzugt Dienstleister, die oder deren Produkte beispielsweise durch Nachhaltigkeitssiegel zertifiziert sind oder den größten Einfluss auf unsere Scope-3-Emissionen haben.

Die VR-Bank strebt an, ihre Nachhaltigkeitsaspekte im Geschäftsbetrieb künftig über eine Einkaufs- und Lieferantenrichtlinie abzubilden. Dort werden je nach Umsatzgröße Punkte wie der CO₂-Ausstoß, der grundsätzliche Antrieb des nachhaltigen Denkens, aber auch Lieferketten und der Umgang mit Menschenrechten bewertet. Bereits jetzt sind wir in regelmäßigen Gesprächen mit unseren Lieferanten zum Thema Nachhaltigkeit.

Auch bei IT-Investitionen wird bei der Auswahl auf Nachhaltigkeitsaspekte geachtet. Im Jahr 2022 hat die VR-Bank begonnen, nicht mehr benötigte sowie vom Rechenzentrum nicht mehr unterstützte Hardware zu „refurben“. So können diese Geräte nach qualifizierter Aufarbeitung eines Kooperationspartners in einen zweiten Nutzungskreislauf gegeben werden. Weitere Beispiele zur Integration von Nachhaltigkeit im Geschäftsbetrieb werden im Kriterium 12 weiter aufgeführt.

Soziale und ökologische Probleme der einzelnen Wertschöpfungsstufen schätzt die VR-Bank Westmünsterland branchenbedingt aufgrund der hohen Wertschöpfungstiefe als gering ein. Dennoch steht sie in einem regelmäßigen

Austausch mit ihren Kunden, Geschäftspartnern und Verbundpartnern, um den Dialog zu Nachhaltigkeitsaspekten ihrer gemeinsamen Zusammenarbeit zu fördern und zu fördern.

Nachhaltigkeitsaktivitäten der Verbundpartner

Die Tätigkeiten, die nicht in der eigenen Wertschöpfung der VR-Bank liegen, werden durch die Unterstützung der Verbundpartner ermöglicht. Auch diese richten ihre Geschäftsaktivitäten an anerkannten Standards aus.

- Die VR-Bank Westmünsterland ist, wie alle Genossenschaftsbanken im Bundesgebiet, Mitglied des Spitzenverbandes der genossenschaftlichen Kreditwirtschaft in Deutschland, des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Der BVR hat für die genossenschaftliche Finanzgruppe eine Unterstützererklärung („Stakeholder Endorsement“) zu den Prinzipien der Vereinten Nationen (UN) für ein verantwortliches Bankwesen unterzeichnet. Der BVR unterstützt außerdem als Teil der Wertschöpfungskette seine Mitglieder bei der Umsetzung dieser Prinzipien und der Umsetzung des Nachhaltigkeitsmanagements in ihren Häusern. Zentraler Ausgangspunkt und Orientierung für alle Mitglieder des BVR ist das im Jahr 2020 entwickelte Nachhaltigkeitsbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe, das u. a. ein Bekenntnis zu den 17 Nachhaltigkeitsentwicklungszielen der UN und den Zielen des Pariser Klimaabkommens beinhaltet.
- Die DZ BANK Gruppe ist Unterzeichner des Global Compacts der Vereinten Nationen (UN) und hat sich damit zur Förderung von dessen zehn Grundsätzen bekannt. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe sind Finanzdienstleister; ihr Einfluss im Bereich der Menschenrechte bezieht sich somit auf ihre Mitarbeitenden und Dienstleister sowie die finanzierten Projekte, vergebene Kredite, Anlagen und weitere Finanzprodukte.
- Die Institute der DZ Bank Gruppe (DZ BANK, Bausparkasse Schwäbisch Hall, DZ HYP, DZ PRIVATBANK, R+V Versicherung, Team Bank, Union Investment und VR Leasing Gruppe) verpflichten seit 2012 ihre Lieferanten mithilfe einer Nachhaltigkeitsvereinbarung auf die Einhaltung der DZ-BANK-Gruppen-Mindeststandards sowie der Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen und der Anforderungen der ILO. Außerdem verpflichten sich diese Unternehmen, bis spätestens 2045 klimaneutral zu sein. Im April 2020 hat die DZ BANK die „Principles for Responsible Banking“ (PRB) unterzeichnet. Mit diesem Bekenntnis verpflichtet sie sich zu mehr Nachhaltigkeit und Transparenz. Die DZ BANK Gruppe wurde seit 2011 von oekom research regelmäßig mit dem „Prime Status“ ausgezeichnet. Dieser attestiert dem Unternehmen ein überdurchschnittliches Engagement in Sachen Umwelt und Soziales. Seit 2015 ist die DZ BANK Gruppe Industry Leader in der Kategorie „Financials/Public & Regional Banks“.
- Union Investment bekennt sich als Treuhänder zu den „United Nations Principles for Responsible Investment“ (UN PRI) und hat sich damit u. a.

- verpflichtet, Nachhaltigkeitsthemen (ESG: Environmental, Social, Governance, d. h. Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einzubeziehen. Zudem hat sie sowohl das „Global Investor Statement on Climate Change“ als auch den „Montreal Carbon Pledge“ unterzeichnet.
- Im August 2020 hat auch die R+V die UN PRI unterzeichnet, um Nachhaltigkeit im Investmentbereich weiter voranzutreiben. Mit einem Anlagevolumen von knapp 120 Milliarden Euro gehört die R+V in Deutschland zu den großen institutionellen Investoren. Die R+V orientiert sich neben Sicherheit und Rendite auch an ethischen, sozialen und ökologischen Kriterien und entwickelt ihr Nachhaltigkeitskonzept in der Kapitalanlage kontinuierlich weiter.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Gesamtverantwortung und Koordination

Die Gesamtverantwortung für die Nachhaltigkeitsaktivitäten der VR-Bank Westmünsterland eG obliegt dem Gesamtvorstand.

Mit der Koordination und strategischen Weiterentwicklung der Aktivitäten in den einzelnen Handlungsfeldern ist übergeordnet Frau Sophia Gröting als Nachhaltigkeitsmanagerin beauftragt. Als zentrale Eingangsstelle für Nachhaltigkeitsthemen koordiniert sie diese mit Unterstützung der einzelnen Nachhaltigkeitsfachbereiche. In dieser Funktion berichtet sie direkt an den Gesamtvorstand.

Umsetzung und Reporting in den Handlungsfeldern

Die operative Umsetzung der Themen erfolgt in den jeweiligen Fachbereichen der Handlungsfelder. Den Bereichsleiterinnen und Bereichsleitern sowie den Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern der Tochtergesellschaften sind bereits Verantwortungsfelder und konkrete Aufträge/Projekte im Rahmen des Nachhaltigkeitsprozesses in der VR-Bank zugeordnet. Wie bereits im Kriterium 3 beschrieben, werden diese in einem Umsetzungs-Reporting im Rahmen des Projektmonitors überwacht und gesteuert.

Interdisziplinäre Nachhaltigkeitsrunde

Seit Anfang 2022 ist zudem die sogenannte Nachhaltigkeitsrunde mit aktuell 13 Nachhaltigkeitsvertretern aus der Gesamtbank für den interdisziplinären Austausch der Nachhaltigkeitsaktivitäten initiiert worden.

In den Runden werden gemeinsam aktuelle Nachhaltigkeitsprojekte besprochen und zukünftige strategische Nachhaltigkeitsthemen der VR-Bank erörtert. Außerdem kann so die Gesamtkommunikation und Sensibilisierung zum Nachhaltigkeitsthema in der VR-Bank weiter gefördert werden, da die Mitglieder dieser Runde die besprochenen Themen mit in ihre originären Fachbereiche weitertragen können.

Neben den operativen und strategischen Fragestellungen dieser Runde wird zudem die Aktualisierung des Nachhaltigkeitscockpits in diesem Gremium

vorgenommen.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Verankerung von Nachhaltigkeit in der Strategie

Die VR-Bank Westmünsterland eG richtet ihre Geschäftsaktivitäten an den Grundsätzen ihres Geschäftsmodells aus und konkretisiert den Förderauftrag auf der normativen Unternehmensebene in ihrer Vision, ihren Leitbildern und ihrer Strategie.

Die Nachhaltigkeitsstrategie bildet einen Teil der Gesamtstrategie. Die dort verankerten Leitsätze spiegeln die aktuelle Positionierung in allen wichtigen Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit wider. Bei der Gestaltung der Strategie haben interne sowie externe Stakeholder mitgewirkt, um einen ganzheitlichen Strategieansatz sicherzustellen. Die Vorgaben der Nachhaltigkeitsstrategie finden an entsprechenden Stellen in den Richtlinien der Bank Eingang und werden in den einzelnen Handlungsfeldern durch konkrete Aktivitäten oder Projekte operationalisiert.

Nachhaltigkeitsmanagement in der VR-Bank

Die strategische Weiterentwicklung und Koordination der Nachhaltigkeitsthemen in den Handlungsfeldern wird durch die Nachhaltigkeitsmanagerin der VR-Bank verantwortet und regelmäßig an den Vorstand sowie an weitere Stakeholder berichtet.

Die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen erfolgt in der Verantwortung der einzelnen Fachbereiche der Handlungsfelder. Darüber hinaus wird über regelmäßige Reportings die kontinuierliche Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsthemen sichergestellt. Nachfolgend einige Beispiele aus den Handlungsfeldern:

- im Bereich des betrieblichen Umweltschutzes über CO₂-Forecast sowie CO₂-Bilanz
- im Bereich der Eigenanlagen über den Treasury-Report
- im Gesamtnachhaltigkeitskontext über das BVR-Nachhaltigkeitscockpit

Dialog zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten

Der laufende und offene Dialog ist uns bei der Umsetzung der

Nachhaltigkeitsaktivitäten sehr wichtig. Deshalb diskutieren wir den Inhalt und die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsthemen mit unseren Gremien und Stakeholdern wie unseren Vertretern, dem Beirat, dem Aufsichtsrat und mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:

- Wir binden unsere Mitarbeitenden aktiv in die Nachhaltigkeitsaktivitäten ein und informieren z. B. im Intranet über das aktuelle Geschehen. Ebenfalls entwickeln wir gemeinsam mit ihnen in Workshops und Veranstaltungen weitere Ideen zur nachhaltigen Weiterentwicklung der VR-Bank.
- In der in 2022 etablierten Nachhaltigkeitsrunde mit aktuell 13 Vertretern der Gesamtbank wird zudem der interdisziplinäre Austausch zu Nachhaltigkeitsideen und -projekten innerhalb der VR-Bank gefördert (siehe auch Kriterium 5 – Verantwortung).
- Als Sprachrohr unserer Kundinnen und Kunden hilft uns unser Kundenbeirat dabei, die verschiedenen Anforderungen und Bedürfnisse der Kunden im Blick zu behalten. In den Beiratssitzungen tauschen wir uns intensiv über die Lage und Entwicklung der VR-Bank aus.
- Im Rahmen unserer jährlich stattfindenden regionalen Vertreterversammlungen informieren wir zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten der Bank und tauschen uns über die Weiterentwicklung dieser Themen gemeinsam aus.
- Mit unserem Aufsichtsrat diskutieren wir regelmäßig wesentliche und aktuelle Themen der VR-Bank, die auf die nachhaltige Ausrichtung und Entwicklung der Bank abzielen.

Nachhaltigkeit – Integration in Richtlinien der Bank

Die uneingeschränkte Einhaltung rechtlicher Vorgaben gehört zum Selbstverständnis der Unternehmenskultur der Bank. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, muss die Geschäftsorganisation die Einhaltung der zu beachtenden gesetzlichen Bestimmungen gewährleisten. Dies ist eine wesentliche Grundlage für die Integrität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, damit unser Qualitätsanspruch nachhaltig erfüllt werden kann und so das Vertrauen unserer Kunden langfristig erhalten bleibt bzw. gewonnen wird.

Entsprechende Kontrolleinheiten aus unserem Hause sind für die Einhaltung dieser Vorgaben zuständig, die auf Themen wie beispielsweise Compliance, Geldwäscheprävention, Risikomanagement sowie Mitarbeitergeschäfte eingehen und sie überwachen.

Die VR-Bank hat das Thema Nachhaltigkeit unter anderem in folgenden Richtlinien integriert:

- Nachhaltigkeitsvision und Nachhaltigkeitsstrategie als wesentlicher Bestandteil der Strategie der VR-Bank
- Leitlinien für Führung, Management und Zusammenarbeit in der VR-Bank
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in Entscheidungsprozessen
- Ausschlusskriterien zur Nachhaltigkeit in den Eigenanlagen der Bank
- Integration von Nachhaltigkeit im Rahmen der Risikoinventur
- Integration von Nachhaltigkeit in der Fuhrparkrichtlinie
- Integration von Nachhaltigkeitsrisiken im Investmentprozess der eigenen Vermögensverwaltung INVVESTMünsterland (siehe auch Kriterium 10)

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Die Planung und Steuerung der VR-Bank Westmünsterland eG erfolgt u. a. über die mittelfristige Eckwert- und Kapitalplanung und den damit verbundenen Maßnahmenkatalog zur Erreichung der strategischen Ziele.

Dabei verwendet die Bank wesentliche finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, die sich aus der Strategie ableiten lassen. Zudem verfügt die Bank über verschiedene Compliance-Funktionen und ein Beauftragtenwesen.

Nachhaltigkeitsbezogene Leistungsindikatoren

Die Sicherstellung der Qualität und die Umsetzung der Leistungsindikatoren erfolgen zentral über das Nachhaltigkeitsmanagement sowie dezentral in den einzelnen Fachbereichen. Konkrete Kontrollhandlungen sind im Rahmen der Controlling- und Compliance-Prozesse integriert. Insgesamt wird das Thema Nachhaltigkeit in der VR-Bank Westmünsterland im Prüfungsplan der Internen Revision verankert.

Im Rahmen unserer Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex erheben wir diverse Leistungsindikatoren der GRI auf jährlicher Basis. Durch die Fortschreibung unserer Berichterstattung können wir so unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten zunehmend messbar machen.

Seit dem Jahr 2022 ist zudem zur Analyse und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsleistung das BVR-Reifegradmodell im internen Kennzahlensystem verankert und der Reifegrad wird jährlich ermittelt. Dies ermöglicht eine Messung der Ist- und Zielpositionierung in insgesamt sechs Reifegradstufen. Der dort ermittelte Nachhaltigkeitsreifegrad dient daher als wichtiger Indikator unseres gesamten Nachhaltigkeitsprozesses.

Nachstehend sind einige Leistungsindikatoren der Handlungsfelder aufgeführt, die überwiegend in weiteren DNK-Kriterien näher beschrieben und ausgewiesen werden.

Nachhaltig handeln:

- Anzahl der Stakeholder-Dialoge mit Nachhaltigkeitsbezug (z.B. mit Mitarbeitenden oder Kunden)
- Anteil nachhaltiger Anlagen im Depot A

Nachhaltig betreuen:

- Anteil nachhaltiger Wertpapierprodukte im Filialvertrieb
- Anzahl von Unternehmerdialogen mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit

Nachhaltig Ressourcen schonen:

- jährliche CO₂-Emissionen und detaillierte Aufstellung der Verbräuche in der CO₂-Bilanz
- Anzahl der E-Ladesäulen im Geschäftsgebiet

Nachhaltig zusammenarbeiten:

- Fluktuations-, Krankheits-, Ausbildungsquote
- Aus- und Weiterbildungstage

Nachhaltig fördern:

- jährliche Summe der ausgeschütteten Gelder für Spenden und Sponsoring
- Volumen des Preisgeldes des ersten Nachhaltigkeitspreises VR-Bank Westmünsterland eG und Anzahl der eingegangenen Bewerbungen (in 2023)

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Unsere Beratung zeichnet uns aus: Wir sind eine Genossenschaftsbank und damit unseren Kunden und Mitgliedern verpflichtet – und das aus Überzeugung. Was uns antreibt, ist die Zufriedenheit unserer Kunden und Mitglieder. Dazu liefern wir jeden Tag Exzellenz in Beratung, Service, Produkten und Prozessen.

Unsere Bank

Die VR-Bank Westmünsterland eG ist eine Genossenschaftsbank. Als solche orientieren wir uns an klar definierten Werten wie Fairness, Transparenz und Ehrlichkeit. Die Nähe zu unseren Kunden und Mitgliedern und die Verantwortung für die Region sind uns wichtig. Dabei werden wir von drei genossenschaftlichen Prinzipien geleitet: Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung.

Unsere Mitglieder

Das genossenschaftliche Prinzip der Teilhaberschaft der Mitglieder hebt uns von anderen Banken-Geschäftsmodellen ab. Durch die Mitgliedschaft besitzen unsere Mitglieder und Kunden ein aktives Mitspracherecht. Das nachhaltige Gleichheitsgebot ist durch das Prinzip des „One person, one vote“, mithin der gleichberechtigten Stimme, unabhängig von der jeweiligen Kapitalbeteiligungshöhe an der Bank, beispielgebend implementiert. Als Genossenschaftsbank haben wir einen klaren Auftrag: Wir dienen der individuellen Förderung unserer Mitglieder und ihrer wirtschaftlichen Interessen.

Unsere Kunden

Unsere Kunden stehen bei uns mit ihren Wünschen und Zielen im Mittelpunkt. Bankdienstleistungen orientieren sich bei uns an ihren Bedürfnissen. Denn egal, was sie antreibt: Wir beraten sie entsprechend unseren genossenschaftlichen Werten solidarisch, fair, partnerschaftlich und persönlich. Vor diesem Hintergrund ist uns die Begleitung und, wo relevant, die Unterstützung unserer Kunden bei der Erreichung ihrer individuellen Nachhaltigkeitsziele ein wichtiges Beratungsanliegen.

Unsere Region

Als Genossenschaftsbank sind wir in besonderer Weise im regionalen Wirtschaftsleben verwurzelt. Unsere Stärken sind die genaue Kenntnis des Marktes und der persönliche Kontakt zu den Menschen in der Region.

Unser gesellschaftliches Engagement

Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem

Handeln. Wir setzen uns ein für die Region und die Menschen und engagieren uns in verschiedenen gesellschaftlichen und sozialen Bereichen. Im Jahr 2022 wurden durch die VR-Bank Westmünsterland eG in der Region über eine halbe Million Euro für Spenden und Sponsoringleistungen ausgeschüttet (siehe Kriterium 18 – Gemeinwesen).

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir nehmen die soziale Verantwortung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ernst. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Bank Orientierung zu geben und ihre Stärken zu fördern. Eine bedeutende Grundlage für die Integrität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die uneingeschränkte Einhaltung rechtlicher Vorgaben. Nur durch die hohe Qualität der Dienstleistungen und Produkte wird das Vertrauen der Kunden gewonnen und eine nachhaltig hohe Reputation unserer Bank sichergestellt.

Wie im Kriterium 6 beschrieben, überwachen unsere entsprechenden Kontrolleinheiten die beschriebenen Regeln und Prozesse, damit wir nachhaltig den Anspruch unseres Leitbilds erfüllen können. Zur Sicherstellung unseres Qualitätsanspruchs werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Vorstand und unser Aufsichtsrat regelmäßig zu diesen Themen geschult.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Vorstände) richtet sich grundsätzlich nach dem Mantel- und Vergütungstarifvertrag für die Volksbanken und Raiffeisenbanken in der jeweils gültigen Fassung. Über die Eingruppierung nach der tariflichen Vergütungsordnung wird gewährleistet, dass entsprechend den Anforderungen vergütet wird, die eine Stelle an die Qualifikation, Entscheidungsfähigkeit und Verantwortung stellt.

Dies ist nachhaltig, da hier die Merkmale erfasst und berücksichtigt werden, die die Wertigkeit der tariflich zu vergütenden Stellen im Verhältnis zueinander maßgeblich bestimmen. In Einzelfällen gewähren wir über die tariflichen Zahlungen hinausgehende Zulagen. Diese sind im Wesentlichen abhängig von

der Erfahrung und der qualifizierten Aufgabenwahrnehmung der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters und in den jeweiligen Anstellungsverträgen bzw. in ergänzenden Vereinbarungen geregelt.

Besondere Leistungen erkennen wir durch eine jährliche, freiwillige Ermessenszahlung an. Die maßgeblichen Vergütungsparameter werden an der Entwicklung der Gesamtbank festgemacht. Diese Zahlungen setzen keine Fehlanreize, da eine signifikante Abhängigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von der variablen Vergütung nicht besteht.

Unser variables Vergütungssystem sieht keine einzelproduktbezogene Vergütung für den Vertriebs Erfolg von Finanzinstrumenten vor. Dies bedeutet, dass darauf verzichtet wird, die Höhe variabler Vergütungsleistungen daran auszurichten, ein bestimmtes Finanzinstrument/Produkt oder mehrere bestimmte Finanzinstrumente/Produkte jeweils in einem bestimmten Umsatz, Volumen oder Ertrag zu platzieren.

Bei der Festlegung der Höhe variabler Vergütungen mit individuellem Leistungs- und Erfolgsbezug gilt der sogenannte kundenorientierte Vergütungsvorbehalt. Dieser Baustein stellt nachhaltig sicher, dass in den Fällen, in denen im jeweiligen Leistungsbeurteilungszeitraum ein Verstoß des Vergütungsanwärters gegen kundenschützende Anforderungen festgestellt wird, der Verstoß bewertet und bei der Vergütungsbemessung berücksichtigt wird.

Variable Vergütungen, die Mitarbeitenden und Führungskräften z. B. in Form von Ermessenstantiemen gewährt werden, richten sich maßgeblich nach den in der Strategie niedergelegten Zielen und stehen mit dieser im Einklang. Durch die Aufnahme von Nachhaltigkeitszielen in die Strategie werden diese implizit bei der Festlegung der Ermessenstantiemen berücksichtigt. Der Zielerreichungsgrad wird jährlich vom Vorstand nach Abstimmung mit den Bereichsleitern festgelegt

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
- i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Für Vorstände und Führungskräfte, die nicht unter die Regelungen des Manteltarifvertrags für die Volksbanken und Raiffeisenbanken fallen, gelten davon abweichende Regelungen.

Die Höhe der variablen Vergütungsbestandteile dieser Mitarbeitergruppe wird einzelvertraglich geregelt und steuert über ein mehrjähriges Bankenrating für eine nachhaltig wirtschaftliche Entwicklung der Bank. Die Erreichung der entsprechenden Ratingklasse wird von den Kontrolleinheiten bestätigt. Bei den Zielvereinbarungen unserer erweiterten Führungsebene sind neben ökonomischen Zielen auch soziale Nachhaltigkeitsziele verankert, die Führung und Zusammenarbeit fördern. Der Zielerreichungsgrad wird jährlich vom Vorstand nach Abstimmung mit den Bereichsleitern festgelegt

Der Aufsichtsrat überwacht jährlich die Ausgestaltung der Vergütungssysteme und überprüft, ob gesetzte Anreize im Hinblick auf die Risiko-, Kapital- und Liquiditätsstruktur vorliegen. Die Aufsichtsratsaktivität wird mit einer monatlichen und sitzungsabhängigen Aufwandsentschädigung vergütet.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der
Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten
bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit
einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der
Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der
am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

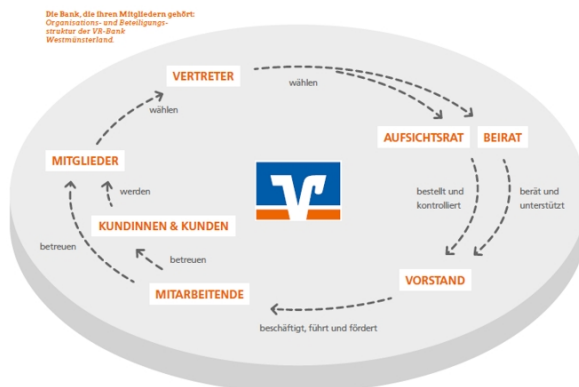
Die VR-Bank Westmünsterland eG verzichtet im Einklang mit den gesetzlichen
Vorgaben auf diese Angabe aufgrund der Vertraulichkeit und der
Wettbewerbsrelevanz dieser Informationen.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und
wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den
Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie
ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine
Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die für die VR-Bank Westmünsterland eG relevanten Anspruchsgruppen
ergeben sich aus dem Geschäftsmodell, den genossenschaftlichen Strukturen,
den Netzwerkaktivitäten und der langjährigen Geschäftstätigkeit. Zum Auftakt
unserer „Nachhaltigkeitsreise“ wurde im Jahr 2020 ein Workshop mit
Unterstützung einer externen Beratungsgesellschaft durchgeführt. Innerhalb
dieses Workshops und auf der Basis der genossenschaftlichen Strukturen sowie
der Verankerung in der Region wurden folgende wesentliche
Anspruchsgruppen identifiziert:

- Mitglieder und Kunden
- Aufsichtsrat und Beirat
- Vorstand
- Mitarbeitende



Mitglieder und Kunden

Die Bank ist in der Region verwurzelt. Als regional verankertes Kreditinstitut stehen wir im Rahmen der Geschäftstätigkeit und des gesellschaftlichen Engagements im kontinuierlichen Austausch mit unseren Kunden und Mitgliedern. Unser Beratungskonzept bietet den Rahmen für den regelmäßigen und konstruktiven Austausch mit unseren Kunden. Kundenbedürfnisse und Erwartungen an die Bank werden über diesen persönlichen Kontakt aufgenommen.

Auch in den jährlichen regionalen Vorvertreterversammlungen und in der Vertreterversammlung erfolgen Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen der Bank und zum gesellschaftlichen Engagement in der Region.

Informationsvermittlung zum Thema Nachhaltigkeit in der VR-Bank Westmünsterland erfolgt auch für alle Anspruchsgruppen über die Homepage: <https://www.vrbank-wml.de/wir-fuer-sie/nachhaltigkeit.html>.

Durch das zentrale Beschwerdemanagement bietet die Bank den Kunden die Möglichkeit zur unbürokratischen, sach- und problemgerechten Kritikäußerung. Eine schnelle und einvernehmliche Lösung mit den Mitgliedern und Kunden wird stetig angestrebt. Die daraus resultierenden Erkenntnisse und Impulse nutzen wir für die Weiterentwicklung unserer Prozesse.

Aufsichtsrat und Beirat

Mit dem Aufsichtsrat und dem Beirat als von den Vertretern gewählten Gremien besteht innerhalb der Gremienarbeit und darüber hinaus ein aktiver Austausch. Aufsichtsrat und Beirat sind in die strategische Ausrichtung der Bank eingebunden. In regelmäßigen Sitzungen können vielfältige Facetten und Impulse durch Diskussionen, Umfragen und Workshops gewonnen werden.

Beispielsweise wurde in einer Beiratssitzung in 2022 gemeinsam an der Themenwerkstatt „Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft – Chancen und Risiken? Auswirkungen auf die Kunde-Bank-Beziehung!“ gearbeitet. Diese sowie alle weiteren Ergebnisse fließen in die Strategiearbeit der Bank ein.

Mitarbeitende und Vorstand

Mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommunizieren wir laufend aktuelle Nachhaltigkeitsthemen über das Intranet und nehmen dabei über das betriebliche Vorschlagswesen, das in unserem Innovationsmanagement angesiedelt ist, weiteren Input auf.

Auch über das Mitwirken in einzelnen Projekten sind unsere Mitarbeitenden in Nachhaltigkeitsthemen eingebunden. Im Rahmen des jährlichen Mitarbeiterforums und der damit verbundenen Filial- und Abteilungstour steht der Vorstand im direkten Austausch mit den Mitarbeitenden der VR-Bank. In den vergangenen internen Foren wurden über 450 Ideen erarbeitet. Diese werden stetig vorangetrieben, neue Ideen entwickelt und in unsere Nachhaltigkeitsstrategie eingearbeitet. In einem Forum der Mitarbeitenden der Bank ist die Idee eines Nachhaltigkeitspreises entstanden. Diese Idee der Belegschaft wurde konkretisiert und im Jahr 2022 erarbeitet, sodass ein erstmaliger Nachhaltigkeitspreis VR-Bank Westmünsterland eG in 2023 vergeben werden kann.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Die VR-Bank Westmünsterland begrüßt Meinungsvielfalt der Anspruchsgruppen in sämtlichen Themenbereichen! Ziel ist es, sie zu fördern, Diskussionen anzustoßen, nützliche Impulse aufzugreifen und gute Ideen umzusetzen.

Die Rückmeldungen und Impulse der Anspruchsgruppen werden durch das Nachhaltigkeitsmanagement der Bank zusammengetragen. Die Nachhaltigkeitsmanagerin koordiniert auch mittels einer Nachhaltigkeitsrunde, die aus Mitarbeitenden aus verschiedenen Bereichen der Bank besteht, die Themen meist von Beginn der Idee über die Priorisierung bis hin zur Umsetzung.

Durch die ganzheitlichen Dialoge mit den Stakeholdern wird versucht, die vorliegenden Trends und aktuelle Themen rund um die Bankenwelt einzuordnen, um Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen für die VR-Bank gemeinsam ableiten zu können. Durch diese Vorgehensweise können wir unterschiedliche Perspektiven beleuchten, die für unsere Strategiearbeit von hoher Bedeutung sind.

Das Jahr 2022 steht bei der Bank unter dem Jahresmotto „Region stärken – Werte wachsen“.

Unter diesem Jahresmotto findet das bereits fünfte Forum von Mitarbeitenden für Mitarbeitende statt. Das jährliche Forum bietet die Möglichkeit, in verschiedenen Bausteinen über Werte, die Region, die Bank, Zukunfts- und Nachhaltigkeitsthemen zu sprechen und wertvolle Impulse zu erarbeiten. So sind z. B. die Ideen Stadtradeln, Nachhaltigkeitspreis und Chancengerechtigkeit entstanden.

Stadtradeln ist eine Kampagne des Netzwerks Klima-Bündnis. Hier gilt es, innerhalb von 21 Tagen möglichst viel CO₂-Emissionen zu senken, indem man Strecken statt mit dem Auto mit dem Fahrrad zurücklegt. Gemeinsam hat das Team der VR-Bank Westmünsterland eine Strecke von 9.497 km zurückgelegt. Im Vergleich zur Autonutzung konnten damit 1,5 Tonnen CO₂ vermieden werden.

Als Genossenschaft steckt Nachhaltigkeit in unseren Wurzeln und entspricht unseren Werten – und das seit über 138 Jahren. Angeregt wurde daher die Idee von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der VR-Bank, die Menschen mit besonderem nachhaltigem Engagement in der Region auszuzeichnen. Ziel ist es, andere zu ermutigen, zu inspirieren und eben der Region auch etwas zurückzugeben. Der Preis soll erstmals im Jahr 2023 verliehen werden.

Aufgrund der Impulse aus den Foren ist im Jahr 2022 ein Projekt „Chancengerechtigkeit“ initiiert worden. Mit weiterentwickelten Strukturen, Prozessen und initiierten Maßnahmen hat sich die VR-Bank Westmünsterland auf die Reise begeben, Vielfalt nach innen sowie nach außen noch erlebbarer zu machen. Auch die Einschätzungen und Impulse der Aufsichtsräte und Beiräte sind wertvoll und von hoher Bedeutung für die Strategiearbeit der Bank. Beispielsweise ist durch die Themenwerkstatt „Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft – Chancen und Risiken? Auswirkungen auf die Kunde-Bank-Beziehung!“ die Verankerung des Themas Nachhaltigkeit im Unternehmerdialog optimiert worden.

Die Beratungsunterlage der ganzheitlichen Beratung im Firmenkundengeschäft bietet nun Raum für individuelle und geplante Nachhaltigkeitsthemen der Kunden. Der Firmenkundenberater kann dadurch gezielt mit bedarfsgerechten Angeboten in der Nachhaltigkeitstransformation unterstützen.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Im Kundengeschäft streben wir weiterhin eine langfristig ausgelegte Geschäftsverbindung an. Die Mitgliedschaft leistet hierzu einen sehr wichtigen Beitrag, ebenso wie die konstante Ausrichtung auf die Positionierung als Mehrgenerationenbank. Je größer die Gemeinschaft unserer Mitglieder ist, desto kraftvoller können wir uns für die Region, ihre Menschen und ihre Unternehmen engagieren: Diese genossenschaftliche Idee ist attraktiv wie eh und je.

867 Kunden traten der Bank im Jahr 2022 als neue Mitglieder bei, das unterstützt unsere erfolgreiche Positionierung weiterhin. Wir begleiten Kunden bei der Verwirklichung ihrer Nachhaltigkeitsziele mit innovativen Produkt- und Dienstleistungsangeboten, die unseren Kunden aller Segmente eine in ihrem Sinne nachhaltige Geldanlage bzw. Finanzierung ermöglichen. Nachfolgend geben wir Informationen über unsere Unterstützung im Kundengeschäft.

- Die VR-Bank versteht sich als Genossenschaftsbank als verantwortlicher Teil der regionalen Gesellschaft. Wir wollen unserer Verantwortung auch im Wertpapierdienstleistungsgeschäft gerecht werden und haben zu diesem Zweck Strategien zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken für unsere Kunden, aber auch in Bezug auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der Investitionsentscheidungen im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung definiert.
- Im Investmentprozess unserer hauseigenen Vermögensverwaltung INVVESTMünsterland beziehen wir Nachhaltigkeitsrisiken ein.
- Unsere beiden Hausfonds, der VR Westmünsterland Aktiv Nachhaltig und der VR Westmünsterland Select Nachhaltig, berücksichtigen bereits seit 2020 bei der Auswahl der Wertpapiere und Emittenten ethische, soziale und ökologische Kriterien. Über unsere Hausmeinung überprüfen wir zudem unser nachhaltiges Produktportfolio regelmäßig. Produkte, bei denen wir Risiken in Bezug auf Nachhaltigkeit erkennen, werden gar nicht erst in unsere Hausmeinung aufgenommen. 80 % der Wertpapierprodukte, die wir im Filialvertrieb anbieten, sind bereits nachhaltig ausgerichtet. Über 50 % (58,67 %) der Wertpapieranlagen

unserer Kunden bei der Union Investment sind mittlerweile in nachhaltigen Fonds investiert.

- Als Teil des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums trat die Pflicht zur Anwendung der Nachhaltigkeitspräferenzabfrage am 2. August 2022 in Kraft. Über verschiedene Fragen wird ermittelt, ob Nachhaltigkeitsaspekte für die Anlageentscheidung des Kunden Bedeutung haben bzw. welche Bedeutung, und diese wird bei der Beratung berücksichtigt. Diese Anforderung wurde innerhalb der VR-Bank umgesetzt.
- Zum 31. Dezember 2022 waren insgesamt 79,4 Millionen Euro in unserer hauseigenen Vermögensverwaltung INVVESTMünsterland investiert. 63,5 Millionen Euro (VR Westmünsterland Aktiv Nachhaltig) bzw. 56,1 Millionen Euro (VR Westmünsterland Select Nachhaltig) sind in den beiden Hausfonds investiert gewesen.
- Als moderne und innovative Regionalbank sind wir über verschiedene Kontaktwege für unsere Mitglieder und Kunden erreichbar. Auch im Jahr 2022 haben wir massiv in unser Onlineangebot investiert. Neben der in 2021 neu entwickelten Omnikanalplattform bieten wir seit Ende 2021 auch eine neue VR-Banking- App für ein innovatives, sicheres und modernes Banking an. Der Funktionsumfang der VR-Banking App wurde 2022 kontinuierlich weiterentwickelt. So konnten im Jahr 2022 2.606 neue aktive Onlinebanking-Nutzer gewonnen werden.
- Über unsere genossenschaftliche Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ unterstützen wir weiterhin Menschen bei der Erreichung ihrer Ziele, die u. a. der Nachhaltigkeit zugutekommen. Nachhaltigkeit ist ein Entwicklungspfad, den wir partnerschaftlich mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitern beschreiten und weiter vorantreiben möchten. Denn das genossenschaftliche Modell der Kooperation unter dem Motto „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ stellt nicht den Profit des Einzelnen, sondern den Nutzen der Gemeinschaft in den Mittelpunkt. Dieser Gedanke steht auch hinter unserer Crowdfunding-Initiative, mit der wir zukunftsfähige Projekte auf lokaler Ebene fördern. Bis zum Jahresende 2022 konnten mittlerweile 42 Projekte durch über 8.000 Unterstützer erfolgreich realisiert werden.
- Rund um das Girokonto haben wir mit der „Naturliebe-Karte“ bereits 2021 unser nachhaltiges Produktangebot erweitert. Alle Debit- und Kreditkarten sind auch als Naturliebe-Karte aus Maisstärke als umweltbewusstere Alternative zu herkömmlichen Karten erhältlich. Ziel ist die Umstellung des gesamten Kartenportfolios auf recyceltes PVC bis Mitte 2023. Die neuen Materialien tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen. Langfristig plant die VR-Bank von den physischen Karten hin zu mehr digitalen Karten überzugehen, um den Ressourcenverbrauch noch mehr zu verringern. Mittlerweile hat die VR-Bank bereits über 10.000 digitale

Karten ausgegeben.

- Wir haben mittlerweile knapp 80 PenPads im Einsatz, auf denen insbesondere Buchungsbelege und Daueraufträge, aber auch Verträge wie z. B. der Kundenstammvertrag unterzeichnet werden können. PenPads sind kleine Tablets, mit denen elektronische Unterschriften eingeholt werden können. Damit können wir viel Papier, aber natürlich auch Zeit einsparen, da der Ausdruck und die Archivierung komplett digital erfolgen. Im letzten Jahr 2022 konnten wir beispielsweise unseren gesamten Papierverbrauch um 1.398 kg reduzieren, unter anderem durch den Einsatz von PenPads und weitere Prozessverbesserungen.
- Auch im digitalen Unternehmerdialog ist das Thema Nachhaltigkeit mittlerweile fest verankert. Gemeinsam mit unseren Firmenkunden sprechen wir dort individuell über aktuelle und geplante Nachhaltigkeitsthemen und unterstützen sie mit bedarfsgerechten Angeboten in ihrer Nachhaltigkeitstransformation. Vom eigenen Quick-Check Nachhaltigkeit bis hin zu Kooperationspartnern, die die ersten Schritte ins Nachhaltigkeitsmanagement erleichtern.
- 2022 betrug das Finanzierungsvolumen an öffentlichen Fördermitteln knapp 140 Millionen Euro. Wir finanzieren u. a. Investitionen in Maßnahmen:
 - zur Steigerung der Energieeffizienz
 - zur Minderung von Emissionen
 - zum gemeinschaftlichen Maschinenkauf von Landwirten
 - zur Förderung des ökologischen Landbaus
 - zur Verbesserung der Tierhaltung
 - zu Investitionen von Primärproduzenten in die Verarbeitung und Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte.

Mithilfe des **Projekt- und Innovationsmanagements** möchte die Bank weiterhin Exzellenz in Beratung, Service, Produkten und Prozessen bieten und so ihrer Kernaufgabe, ihren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitern als verlässlicher und zukunftsfähiger Partner zur Seite zu stehen, gerecht werden. Innovationen betreffen jeden Bereich unseres Lebens und haben ein unbändiges Veränderungspotenzial. Aus diesem Grund ist es wichtig, Innovationen frühzeitig zu erkennen oder selbst mitzugestalten, denn Innovationen schaffen neuen Nutzen für die Mitglieder und Kundinnen und Kunden: direkt über neue bedarfserfüllende Dienstleistungen und Produkte indirekt über die Verbesserung der internen Leistungserbringungen der VR-Bank. So sehen wir Innovationsfähigkeit und -umsetzung als Voraussetzung für unsere Stärke in der nachhaltigen Entwicklung. Die Verzahnung zwischen dem Innovationsmanagement und der Stelle für Nachhaltigkeit in der VR-Bank Westmünsterland eG schafft einen direkten Austausch über die Nachhaltigkeitsaspekte von neuen Ideen und Innovationen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Bereits im Jahr 2021 wurde mit der Integration von Nachhaltigkeitskriterien in Bezug auf das Depot A begonnen und für die Direktanlage umgesetzt. Dabei kommen harte und weiche Ausschlusskriterien zur Anwendung.

Investitionen in Emittenten, die die Voraussetzung der definierten harten Ausschlusskriterien erfüllen, sind nun nicht mehr möglich und werden ggf. beendet. Für Investitionen in Emittenten, die die Voraussetzung der definierten weichen Ausschlusskriterien erfüllen, ist ein Toleranzvolumen festgelegt. Die Überwachung dieser Grenzen erfolgt im monatlichen Turnus.

Die Ausweitung der Systematik auf die Fonds-Investments und damit auf das Gesamtportfolio ist im Jahr 2022 umgesetzt worden.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Das Jahr 2022 war geprägt von dem Krieg in der Ukraine und der daraus zum Teil entstandenen Energiekrise. Beide Ereignisse bestätigten uns in unserem Visionsziel, der CO₂-Neutralität für das Jahr

2025. Denn die Dringlichkeit, Energie einzusparen, wurde unter anderem durch die Bundesregierung und deren „Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen“ (EnSikuMaV) klar herausgestellt.

Aber auch das hausinterne Denken der Mitarbeiter, der Führungskräfte und des Vorstands zum Thema Energiesparen wurde geschärft. Die VR-Bank hat neben den von der Bundesregierung geforderten Maßnahmen, wie Ausschalten der Außenbeleuchtung in der Nacht oder das Heizen der Büroräume auf höchstens 19 Grad, noch weitere Maßnahmen initiiert, um Energie einzusparen.

Im Jahr 2022 wurde, wie in den Vorjahren, die Klimabilanz mit der Unterstützung der Awado Agrar- und Energieberatung GmbH erstellt. Freiwillig erstellte CO₂-Bilanzen unterstehen keiner verbindlichen Vorgabe für die Ausgestaltung. Wir haben aber dennoch für die Bilanzerstellung das „GHG Protocol – Bilanzierungs- und Berichtsstandard für Unternehmen“ (GHG-Protokoll) und die „Unternehmenswertschöpfungskette (Scope 3) Bilanzierungs- und Berichtsstandard“ (Scope-3-Standard) sowie die Normen DIN EN ISO 140641: 201906 und ISO/TR 14069:2013 berücksichtigt. Ein Beweggrund, dieses zu tun, ist die Berichtspflicht, die uns gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ab 2027 für das Jahr 2026 betreffen wird.

Wie bereits in den Vorjahren lagen auch im vergangenen Jahr (2021) nicht alle

Daten und Umrechnungsfaktoren vor, sodass diese Unschärfe jetzt bereinigt wurde und die CO₂-Bilanzdaten aus 2021 mit geringen Veränderungen nun valider vorliegen. Eine Betrachtung im Market-based-Ansatz wurde auch in dieser Bilanzperiode vorgenommen, um die Vorteile der Ökostromverträge mit einfließen lassen zu können.

Im Berichtsjahr 2022 wurde die Problematik der Lieferkettenengpässe aufgrund des Krieges in der Ukraine und der damit einhergehenden Energieengpässe noch verschärft. Umso mehr lag der Fokus unseres Energiemanagements in der Reduzierung von Erdgas und Strom sowie dem Vorantreiben von Projekten zur Reduzierung der größten Emissionsquellen. Diese lagen, wie in den Vorjahren auch, in den folgenden Bereichen

Energieverbrauch

- durch die Nutzung unserer Geschäftsgebäude
- durch die Nutzung der benötigten Technik

Kraftstoffverbrauch

- Dieselmotoren, durch die Nutzung unserer Dienstfahrzeuge
- Ottomotoren, durch die Nutzung unserer Dienstfahrzeuge

Im Einzelnen teilen sich die größten Emissionsquellen wie folgt auf:

- Der **Brennstoffverbrauch** kann mit 380 t CO₂-Äq. (2022) als Haupttreiber benannt werden,
- gefolgt vom **Treibstoffverbrauch** mit 199 t CO₂-Äq. (2022).
- Darüber hinaus ist der **Strom- und Wärmeeinkauf** im Scope 2 mit 50 t CO₂-Äq. (2022) nach Brennstoff und Treibstoff als großer Treiber zu nennen.

Insgesamt konnten wir im Jahr 2022 unseren Treibhausgasausstoß im Vergleich zum Vorjahr von 1.089 t CO₂-Äq. (Market-based-Ansatz 2021) um 21 % auf 860 t CO₂-Äq. verringern. Zudem wurden durch Kompensationsmaßnahmen im Bereich Erdgas (Ökogas) 322 t CO₂-Äq., im Bereich Treibstoff 84 t CO₂-Äq. (kompensierte Tankungen) und dem Ausgleich der Vorkette vom Ökostrom 10 t CO₂-Äq. kompensiert, sodass ein Saldo von 444 t CO₂-Äq. zu berichten ist.

Als regionale Volks- und Raiffeisenbank sehen wir die Schließung von Standorten weiterhin als keine anzustrebende Maßnahme, um eine Reduzierung des Energieverbrauches zu erreichen. Weiterhin sind unsere Filialen ein fester Bestandteil unseres genossenschaftlichen Handelns und Selbstverständnisses. Stattdessen versuchen wir, die Flächen effizient zu nutzen und unseren Flächenverbrauch bei gleichbleibender Servicequalität zu verringern.

Die Investition in zukunftsweisende Konzepte wurde auch in diesem Jahr vorangetrieben. Beispielsweise wurde der Standort Reken an einer neuen Stelle errichtet und bietet neben innovativer Technik auch moderne Effizienzstandards. Ein noch im Jahr 2020 neu errichteter Standort ist Opfer eines Sprenganschlags geworden und wurde im Inneren gänzlich zerstört. Dieses ist aus Nachhaltigkeitssicht ein Rückschritt. Der Wiederaufbau ist für 2023 geplant.

Durch die „Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen“ (EnSikuMaV) der Bundesregierung wurde insbesondere im letzten Drittel des Jahres 2022 ein großer Fokus auf die Einsparung von fossiler Energie gelegt. Ebenso wurden alle Standorte auf eine mögliche Errichtung von Photovoltaik-Anlagen hin betrachtet. Auch der Umbau von Energietreibern zu energetisch sinnvollen Alternativen wurde weiter vorangebracht. Aufgrund von Lieferengpässen konnte die Dienstfahrzeugumstellung auf Hybrid- oder Elektroantrieb nicht so schnell voranschreiten wie erhofft. Die Umstellung aller Fahrzeuge bis 2025 wird dennoch als realistisch angesehen.

Die Papier-, Wasser- und Abfallverbräuche sind mit 15,6 t CO₂-Äq. (2022) Papier, 2,3 t CO₂-Äq. (2022) Wasser und 1,248 t CO₂-Äq. (2022) Abfall als nicht wesentlich zu nennen. Gleichwohl werden auch sie kontinuierlich auf mögliche Reduzierung geprüft.

Wie auch in den Jahren zuvor wurden in Scope 3 nur alle durch die VR-Bank steuerbaren und bankspezifischen Emissionen betrachtet (siehe Leistungskriterium 13 – sonstige indirekte THG-Emissionen [Scope 3]). Aufgrund der CSRD-Berichterstattungspflicht ab 2027 für das Jahr 2026 wird der Einbezug der erweiterten Scope-3-Emissionen (Pendlerverkehr, finanzierte Investitionen und vermietete Sachanlagen) aktuell geprüft.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Die VR-Bank Westmünsterland Gruppe hat sich 2020 die CO₂-Neutralität ab dem Jahr 2025 als Ziel gesetzt. Das Ziel wurde in der Unternehmensstrategie

verankert und nimmt seitdem einen wichtigen Stellenwert im Handeln der VR-Bank ein.

Wie im Jahr 2021 bereits berichtet, wurden im Jahr 2022 alle gewonnenen Erkenntnisse aus der CO₂-Bilanz in einen CO₂-Forecast überführt. Dieser zeigt einen Entwicklungspfad der Emissionen der kommenden Jahre mit den damit verbundenen Maßnahmen und benötigten Investitionen transparent auf. Außerdem dient er als zentrales Steuerungsinstrument und wurde über den Gesamtbankforecast regelmäßig an wichtige Stakeholder kommuniziert. Diese Vorgehensweise zeigt die Bedeutung des Ziels bei der VR-Bank Westmünsterland. Aus diesem Forecast und der turnusmäßigen Anpassung können Abweichungen vom Plan erkannt und entsprechende Konzeptanpassungen oder Schlussfolgerungen abgeleitet werden.

Nachfolgend werden wesentliche Maßnahmen zur Ressourcenoptimierung aus 2022 konkreter erläutert. Diese stellen die Aktualisierungen bzw. Ergänzungen zu den bereits angestoßenen Maßnahmen der Vorjahre dar.

Substitution von Energieträgern

Um das Ziel der CO₂-Neutralität zu erreichen, versuchen wir in erster Linie die Verbräuche zu reduzieren. Da die baulichen und technischen Umbauten mehrere Jahre in Anspruch nehmen werden und eine CO₂-Neutralität bis 2025 allein damit nicht umsetzbar wäre, werden auch alle herkömmlichen Stromverträge auf Naturstrom aus regenerativen Quellen (Ökostrom) umgestellt. Diese Umstellung wurde im Jahr 2022 flächendeckend umgesetzt. Lediglich die Standorte, an denen kein eigener Stromvertrag abgeschlossen wurde, und die Verträge der Münsterländischen Bank Thie & Co. (MLB) wurden noch nicht umgestellt. Ab 2023 wird auch der Stromvertrag der MLB umgestellt sein. Ab 2024 werden alle Stromverträge auf Ökostrom umgestellt sein.

- Die Umrüstung auf LED wurde auch in diesem Jahr weiter intensiviert. Bei Neu- oder Umbauten und bei defekten Leuchten wird die LED-Technik durchgängig verbaut. Zudem wurden am KC Coesfeld die Lichtdecke im Foyer und an der Burloer Str. 3 die Lampen im Treppenhaus auf LED umgerüstet.
- Nach 35 Jahren Einsatz wurde die Klimatechnik der Lüftungsanlage am KC Coesfeld energetisch sinnvoll getauscht. Die Leistung von ehemals 250 kW konnte reduziert werden auf 100 kW. Ebenso wurde die Klimaanlage am Standort Dernekamp erneuert und entsprechend energetisch und kältemitteltechnisch aufgewertet.

Eigenproduktion von Strom und Wärme

- Durch den Einbau eines BHKWs an unserem Kompetenzzentrum in Coesfeld im Jahr 2020 konnten wir bereits 320.000 kWh Strom

produzieren, den wir zum Großteil selbst nutzen konnten. Die Ende 2021 installierte PV-Anlage am KC Coesfeld konnte zudem 21.850 kWh Strom erzeugen.

- Ende 2021 konnte am Kompetenzzentrum in Dülmen ein System mit einer kleinen Gas-Brennwertheizung, einer Photovoltaik-Anlage und einem Blockheizkraftwerk installiert werden. Das dort installierte BHKW hat im Jahr 2022 ca. 44.500 kWh, die installierte PV-Anlage ca. 27.000 kWh Strom erzeugt.
- Die mögliche Nutzung von selbsterzeugtem Strom durch PV-Anlagen wurde im Jahr 2022 an allen Standorten der VR-Bank Gruppe geprüft. Für die Standorte Dernekamp, Hiddingsel und Südlohn wurden entsprechende Angebote beauftragt. Aufgrund der enorm hohen Nachfrage nach PV-Anlagen in der aktuellen Zeit ist die Errichtung erst für Mitte/Ende 2023 angesetzt worden. Der Standort Dernekamp wird in Zukunft Strom aus einer 22,91-kWp-Anlage erhalten. Zudem ist dort ein 10-kWh-Batteriespeicher geplant.
- Am Standort Hiddingsel ist eine 24,885-kWp-Anlage mit einem 20-kWh-Speicher zur Installation beauftragt. Der Standort Südlohn wird eine 11,02-kWp-Anlage erhalten. Eine PV-Anlagen-Installation am Standort KC Borken ist erst nach einer notwendigen Dachsanierung möglich, wird aber nach erfolgter Sanierung entsprechend beauftragt.

Förderung von E-Mobilität

- Die interne Fuhrparkrichtlinie sieht vor, dass bei Auslaufen eines Leasingvertrages nur noch Elektro- oder Hybridfahrzeuge angeschafft werden. Aufgrund von Lieferengpässen ist der nachhaltig geplante Tausch der Fahrzeuge noch nicht so weit fortgeschritten wie erhofft. Eine Umstellung bis 2025 wird dennoch als realistisch betrachtet. Im Jahr 2022 wurden fünf voll- oder teilelektrische Fahrzeuge angeschafft.
- Im Jahr 2022 konnten bereits acht öffentlich nutzbare Ladepunkte am Kompetenzzentrum Coesfeld installiert werden, die nicht nur unseren Mitarbeitenden, sondern auch Kunden und Gästen eine umfassende Lademöglichkeit bieten. Weitere interne Ladepunkte konnten bereits am KC Stadtlohn, KC Borken und KC Coesfeld errichtet werden. Insgesamt wurden von den geplanten 59 Ladepunkten, die mit 100 % Ökostrom betrieben werden, bereits 41 bis Ende 2022 installiert.

Optimierungspotenziale aus dem laufenden Geschäftsbetrieb

- Unseren Papierverbrauch konnten wir von 2021 auf 2022 um 3,947 t CO₂-Äq. reduzieren. Wir sehen die Einheit Papier als zentrale Verbrauchsgröße der Gesamtbank an, da zur erfolgreichen Reduzierung die Mitwirkung aller Mitarbeitenden erforderlich ist. Im Jahr 2022 ist das Projekt „Papierlose Bank“ gestartet, in dem alle Prozesse beleuchtet werden, in denen viel Papier genutzt wird. So können zielgerichtet

Optimierungspotenziale abgeleitet werden. Zudem ist die Umstellung auf recyceltes Papier im Jahr 2023 geplant.

- Die Möglichkeit des mobilen Arbeitens wurde im Jahr 2022 weiter gestärkt. Ebenfalls konnten wir durch den Einsatz von digitalen Meetings unseren Schadstoffausstoß weiter verringern.
- Beim Einkauf von Hardware und Druckern wird auf energiesparende Geräte geachtet. Die VR-Bank Westmünsterland hat im Jahr 2022 ihre Hardware mit Unterstützung eines Kooperationspartners, der AfB social and green IT, einer Weiterverwendung zugeführt.
- So können ausgemusterte Geräte in einen zweiten Nutzungskreislauf gegeben und nachhaltig genutzt werden. Insgesamt wurden 287 IT- und Mobilgeräte von der VR-Bank Gruppe mit einer Rate von 99 % wieder vermarktet. Dieses führt zum Beispiel zu einer Emissionsreduktion von 36 t CO₂-Äq. und einer Wassereinsparung von 273.766 Litern (Angaben laut Wirkungsurkunde des Kooperationspartners).
- Das Projekt „Digitaler Posteingang“ wurde im Jahr 2022 initiiert. Das Ziel, den Eingang von papierhaften Rechnungen dauerhaft zu reduzieren, wurde vorangetrieben. Dieses reduziert nicht nur den Papierverbrauch auf Seiten der Rechnungssteller, sondern verursacht ebenfalls auf Seiten der VR-Bank weniger Papiermüll. Eine durch dieses Projekt mögliche Arbeitsoptimierung durch digitale Prozesse würde neben der Einsparung der Ressource Papier ebenfalls auf die Mitarbeiterzufriedenheit einzahlen, da die Umstellung die Arbeit im Homeoffice ermöglichen würde. Entsprechend eingesparte Fahrten zum Büro zahlen wieder auf den Umweltaspekt ein.
- Die Vorgaben an unsere Nachunternehmer und Lieferanten werden weiter vorangetrieben mit Blick auf das Thema Nachhaltigkeit. So wurde ab Mitte April die Kuriertour (Postverteilung zwischen den Filialen) wie vertraglich vorgeschrieben mit einem Elektroauto durchgeführt. Dieses brachte eine Einsparung von 5,5 t CO₂-Äq. für das Jahr 2022. Auch wurde bereits bei Abschluss neuer Dienstleistungsverträge die nachhaltige Unternehmensführung bei der Entscheidung zur Beauftragung einbezogen.

Aufgrund unserer Geschäftstätigkeit als Finanzdienstleister sehen wir keine wesentlichen Risiken in Bezug auf die Ressourcenverbräuche im Vergleich zu verarbeitendem oder produzierendem Gewerbe.

Ab der CSRD-Berichtspflicht im Jahr 2027 für das Jahr 2026 und der damit einhergehenden Prüfung auf Einbezug diverser Scope-3-Emissionen, wie durch finanzierte Investitionen, den Pendlerverkehr und vermietete Sachanlagen werden Risiken in Bezug auf den Ressourcenverbrauch oder in Bezug auf Produkte und Dienstleistungen sichtbar. Anhand durchgeführter Rücksprachen

mit Experten sowie bereits jetzt gesammelter und ausgewerteter Daten sehen wir Risiken in der Genauigkeit der Datenerhebung und der weiteren Zieleinhaltung CO₂-Neutralität. Eine umfassende Risikoanalyse ist aktuell mit Blick auf das Ressourcenmanagement nicht durchgeführt worden.

Insbesondere im Bereich unseres Produktes „Investitionen“ sehen wir das potenzielle Risiko in der negativen Außenwirkung aufgrund getätigter Kreditvergaben. Die VR-Bank sieht die Aufgabe einer Genossenschaftsbank unter anderem darin, keinen Kunden aufgrund seines CO₂-Ausstoßes auszuschließen, sondern eher in der Unterstützung, den Unternehmen zu einer positiveren CO₂-Bilanz durch Zuteilung von Krediten zu verhelfen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
 - ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Der Papierverbrauch in der Unternehmensgruppe belief sich im Vorjahr auf 19.175 kg. Dieser Wert beinhaltet das Papier, das von der VR-Bank selbst eingekauft, sowie das Papier, das von einem Dienstleister über die sogenannte Druckstraße ausgedruckt und versandt wurde.

Diesen Verbrauch konnten wir im Jahr 2022 auf 15.312 kg reduzieren.

Es werden aufgrund unseres Geschäftsinhalts keine weiteren Materialien eingesetzt.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Der Stromverbrauch für Elektrizität und Heizung über die gesamte Unternehmensgruppe belief sich im Jahr 2021 auf 1.362.912 kWh. Durch den Abschluss von Ökostromverträgen an fast allen Standorten konnten die ausgestoßenen CO₂-Emissionen deutlich reduziert werden. Von dem Gesamtverbrauch von 1.307.401 kWh (2022) wurde bereits ein Verbrauch von 1.196.549 kWh durch CO₂-neutralen Ökostrom genutzt.

Die installierten BHKW-Anlagen und PV-Anlagen am Standort KC Dülmen und KC Coesfeld haben zudem im Jahr 2022 insgesamt 182.441 kWh Strom erzeugt, wovon ein Großteil direkt genutzt werden konnte.

Der Brennstoffverbrauch (Erdgas) ist aufgrund der Vorgaben der Bundesregierung und der zusätzlich eigeninitiierten Maßnahmen von 2.010.893

kWh auf 1.545.139 kWh gesunken. Hier ist zu berücksichtigen, dass die Erdgaswerte aufgrund noch nicht vorliegender endgültiger Abrechnungen teilweise geschätzt wurden.

Der Heizölverbrauch lag aufgrund fehlender Abrechnungsdaten noch nicht vor. Es wurden dieselben Werte angenommen wie im Jahr 2021, sodass ein Verbrauch von 25.952 Litern angenommen wurde.

Unser Standort in Münster (Münsterländische Bank Thie & Co.) wird mit Fernwärme geheizt. Aufgrund von fehlenden Abrechnungsdaten wurde der Verbrauchswert wie bereits im letzten Jahr analog zum Vorjahr angenommen. Die Vorjahreswerte konnten nun mit den entsprechenden Abrechnungswerten hinterlegt werden.

Durch den Wegfall einiger einschränkender Coronamaßnahmen wurden wieder vermehrt Seminare und Weiterbildungen gebucht sowie Fahrten zu Kunden vorgenommen. Dieses wirkt sich insbesondere im Kraftstoffverbrauch, welcher von 76.666 Litern im Jahr 2021 auf 77.889 Liter in 2022 gestiegen ist, aus wie auch bei den Emissionen der Geschäftsreisen (Scope 3).

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Die sukzessive Umrüstung auf LEDs wurde auch in diesem Jahr weiterverfolgt. Insbesondere die Lichtdecke am KC Coesfeld (errechnete Einsparung von 2.000 kWh/a) und die Umrüstung der Leuchten in einem gesamten Treppenhaus in Borken (Burloer Str. 3) sind hier zu nennen. Die VR-Bank wird auch in den kommenden Jahren die Umrüstung sukzessive weiter vorantreiben.

Durch den Einbau eines BHKWs und einer PV-Anlage am KC Dülmen Ende 2021 konnten schon ca. 71.600 kWh Strom selber produziert werden.

Aufgrund fehlerhafter Zählerplatzierung des Energieversorgers ist eine genaue Aussage, wie viel Strom wir hiervon direkt genutzt haben, leider für das Jahr 2022 nicht möglich. Der Stromverbrauch ging laut Abrechnung um ca. 20.000 kWh zurück.

Auch am Standort KC Coesfeld wurde eine PV-Anlage errichtet mit einer Leistung von 24,48 kWp. Dieses führte ebenso zu einer Verringerung der eingekauften Energie.

Durch die Verordnung der Bundesregierung wurde an allen Standorten die Lichtplanung für die Abendstunden angepasst. Dieses wird auch nach Auslaufen der Verordnung so weitergeführt werden, um weiterhin elektrische Energie einzusparen.

Neben der Büroraumabsenkung auf 19 Grad, die von der Bundesregierung gefordert war, haben wir noch zusätzlich Maßnahmen initiiert. Hierzu zählt die Senkung der Vorlauftemperatur bei allen Heizungen (im Eigentum) auf 50 Grad. Ebenso wurden alle SB-Stellen nur noch auf 14 Grad geheizt (errechnete Einsparung 30 % vom Vorjahresverbrauch des betroffenen Standortes). Zudem wurde die Nacht-, Geschlossen- und Wochenendtemperatur um 5 Grad gesenkt auf 14 Grad (errechnete Einsparung 6 % vom Vorjahresverbrauch des jeweiligen Standortes). Auch wurden die Heiztage an die Filialöffnungszeiten angepasst. Alle Maßnahmen wurden im Oktober 2022 umgesetzt und konnten somit auf den Gasverbrauch der Monate Oktober–Dezember 2022, der ca. 36 % des Gesamtjahresverbrauchs ausmacht (laut Statistischem Bundesamt), einwirken.

Die Mitarbeiter wurden intern angehalten, die Türen auch in den Besprechungs- und Aufenthaltsräumen zu schließen. An diversen Standorten sind bereits Kontakte an den Fenstern verbaut, welche bei Öffnung der Fenster die Heizung bzw. Klimaanlage ausschalten. An den Standorten, wo dieses noch nicht der Fall ist, wurden die Mitarbeiter noch einmal auf ein energiesparendes Lüften hingewiesen.

Alle genannten Maßnahmen führten unter anderem zu einer Gaseinsparung im Jahr 2022 von 465.754 kWh.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

Bei der Wasserentnahme handelt es sich ausschließlich um Trinkwasser. Hier
wurde zum Teil mit Schätzwerten gearbeitet, da keine genaue Datengrundlage
vorlag.

Es wurden im Jahr 2021 3.715 m^3 Trinkwasser zugekauft. Dieser Zukauf
reduzierte sich auf 3.307 m^3 (2022).

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen
sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung
des Abfalls.

b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der
Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden,
erforderlich sind.

Die Ermittlung der Entsorgungsmengen basiert auf der Anzahl der entleerten
Behälter, deren Rauminhalt und dem durchschnittlichen Füllungsgrad.

Hier konnten beim Hausmüll jedoch nur Schätzwerte aufgestellt werden, weil
die Abfallentsorger den entsorgten Abfall nicht wiegen.

Es wurden im Jahr 2022

- 312 m³ Papier,
- 22 m³ Bioabfälle,
- 78 m³ Hausmüll und
- 64 m³ Leichtverpackungen/Kunststoff durch die Kommune bzw. durch ein
zertifiziertes Unternehmen (Aktenvernichtung) entsorgt.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen
entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf
basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele
zur Reduktion der Emissionen an.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der VR-Bank sieht eine Erhebung der
klimarelevanten Emissionen als wichtigen Teil zur Identifikation der größten
Emissionstreiber an.

Die Erstellung der CO₂-Bilanzen bildet einen wesentlichen Meilenstein zur
Erreichung der geplanten CO₂-Neutralität im Jahr 2025 und erfolgt auf
freiwilliger Basis. So können über die Erhebung des Status quo
Handlungsfelder identifiziert werden, die positiv zur Realisierung des
Visionsziels beitragen und im eigenen Verantwortungsbereich der VR-Bank
liegen. Der Fokus soll dabei auf Emissionen liegen, die die größten
Möglichkeiten zur THG-Reduktion bieten. Es sollen zudem Maßnahmen

ergriffen werden, bei denen die Reduktionsleistung nicht auf andere Stakeholder umgelegt werden muss.

Bei der Erstellung der CO₂-Bilanz flossen teilweise Schätzwerte mit ein. Diese waren beispielsweise notwendig, da Abrechnungsdaten zum Zeitpunkt der Erstellung noch nicht vorlagen und so Ansätze für einen plausiblen Jahresvergleich gefunden werden mussten.

Außerdem wurden Schätzungen für den Emissionsfaktor Strommix herangezogen, da die endgültigen Werte für das Jahr 2022 durch das Umweltbundesamt noch nicht veröffentlicht waren. Die Berechnungen wurden in Anlehnung an das GHG-Protokoll für die gesamte Unternehmensgruppe vorgenommen.

Als Basisjahr wurde das Jahr 2019 gewählt, da keine weiteren historischen Daten vorlagen und dieses Jahr noch nicht von den Sondereffekten der Coronapandemie geprägt war. Das vergangene Jahr 2021 wurde im Zuge der CO₂-Bilanzerstellung des Jahres 2022 aktualisiert. Wie in Kriterium 11 beschrieben, sind die daraus resultierenden Veränderungen gering.

Im Ergebnis der Klimabilanzierung wurde für das Jahr 2022 ein Treibhausgasausstoß in Höhe von 860 t CO₂-Äq. (ohne Kompensationen) ermittelt. Der Vorjahreswert belief sich im Market-based-Ansatz auf 1.089 t CO₂-Äq. (ohne Kompensationen).

Wie im Kriterium 11 bereits erläutert, liegen die größten Emissionsquellen in unserer Geschäftstätigkeit in den folgenden Bereichen:

- Energieverbrauch
 - durch die Nutzung unserer Geschäftsgebäude (Brennstoff)
 - durch die Nutzung der benötigten Technik (Elektrizität und Heizung)
- Kraftstoffverbrauch
 - Dieselmotoren, durch die Nutzung unserer Dienstfahrzeuge
 - Ottomotoren, durch die Nutzung unserer Dienstfahrzeuge

Im Einzelnen teilen sich die größten Emissionsquellen wie folgt auf: Der Brennstoffverbrauch kann mit ca. 380 t CO₂-Äq. (2022) als Haupttreiber benannt werden. Durch Abschluss von Ökogasverträgen, welche die verbrauchte Erdgasmenge durch verifizierte/zertifizierte Programme kompensieren, konnten ca. 322 t CO₂-Äq. (teilweise inkl. Vorkette) kompensiert werden.

Der Treibstoffverbrauch zur Nutzung unserer Dienstfahrzeuge ist als zweitgrößter Treiber mit 199 t CO₂-Äq. (2022) zu nennen. Durch die Nutzung der DKV Climate Card (getankter Treibstoff wird direkt kompensiert) wurden in 2022 84 t CO₂-Äq. kompensiert.

Die Emissionen des Stromverbrauchs konnten durch Abschluss von Ökostromverträgen auf 28 t CO₂-Äq. (2022) reduziert werden und zählen somit aus Emissionssicht nicht mehr zu den Haupttreibern. Die Betrachtung und Reduzierung der tatsächlichen Verbrauchswerte werden dennoch weiterverfolgt.

Die Maßnahmen, die die VR-Bank zur Reduktion der Haupttreiber angestoßen hat, wurden im Kriterium 12 genauer erläutert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.



	Verbrauchsmengen			Emissionen marked-based		
	2022	2021	2019	2022	2021	2019
	Verbrauchs- menge	Verbrauchs- menge	Verbrauchs- menge	Emissionen marked- based in t CO ₂ e	Emissionen marked- based in t CO ₂ e	Emissionen marked- based in t CO ₂ e
Scope 1						
Kältemittelverluste						
R32	2 kg	0 kg	0 kg	1,418	0,000	0,000
R-407C	3 kg	0 kg	12 kg	4,873	0,000	18,841
R-410A	0 kg	1 kg	3 kg	0,000	1,924	5,386
Direkte Emissionen von THG Ergebnis	5 kg	1 kg	14 kg	6,290	1,924	24,227
Mobile Anlagen						
Treibstoffverbrauch						
Dieselmotorkraftstoff	58.779 l	63.516 l	84.385 l	155,235	167,746	222,860
Ottomotorkraftstoffe E10	487 l	877 l	0 l	1,101	1,983	0,000
Ottomotorkraftstoffe E5	18.623 l	12.273 l	3.292 l	42,460	27,982	7,507
Mobile Anlagen Ergebnis				198,796	197,711	230,367
Stationäre Anlagen						
Brennstoffverbrauch						
Erdgas	140.218 kWh	140.218 kWh	238.721 kWh	28,170	28,182	47,909
Erdgas Stadtwerke Borken	0 kWh	0 kWh	579.627 kWh	0,000	0,000	116,325
Erdgas Stadtwerke Coesfeld	0 kWh	515.394 kWh	267.990 kWh	0,000	103,589	53,783
Erdgas Stadtwerke Dülmen	0 kWh	209.096 kWh	162.746 kWh	0,000	42,026	32,661
Erdgas SVS	0 kWh	320.888 kWh	300.049 kWh	0,000	64,495	60,217
Heizöl leicht	25.952 l	25.952 l	46.218 l	69,084	69,084	123,031
Ökogas Stadtwerke Borken	537.218 kWh	825.297 kWh	0 kWh	107,975	165,876	0,000
Ökogas Stadtwerke Coesfeld	369.680 kWh	0 kWh	0 kWh	74,302	0,000	0,000
Ökogas Stadtwerke Dülmen	218.978 kWh	0 kWh	0 kWh	44,012	0,000	0,000
Ökogas SVS	279.046 kWh	0 kWh	0 kWh	56,085	0,000	0,000
Stationäre Anlagen Ergebnis				379,629	473,254	433,926
Scope 1 Ergebnis				584,716	672,888	688,520
Direkte Emissionen Ergebnis				584,716	672,888	688,520

Quelle: Auszug aus der CO₂ Bilanz 2022, die mit Unterstützung der AWADO Agrar- und Energieberatung erstellt wurde.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

	2022	2021	2019	2022	2021	2019
	Verbrauchs- menge	Verbrauchs- menge	Verbrauchs- menge	Emissionen marked- based in t CO2e	Emissionen marked- based in t CO2e	Emissionen marked- based in t CO2e
Scope 2						
Elektrizität						
Stromerwerb						
Eon	5.942 kWh	34.014 kWh	0 kWh	4,273	24,458	0,000
Ökostrom Fuhrpark	12.350 kWh	1.500 kWh	0 kWh	0,000	0,000	0,000
Ökostrom Stadtwerke Borken	517.340 kWh	554.590 kWh	0 kWh	0,000	0,000	0,000
Ökostrom Stadtwerke Coesfeld	328.503 kWh	362.171 kWh	0 kWh	0,000	0,000	0,000
Ökostrom Stadtwerke Dülmen	144.129 kWh	0 kWh	0 kWh	0,000	0,000	0,000
Ökostrom SVS						
Versorgungsbetriebe	194.226 kWh	62.741 kWh	0 kWh	0,000	0,000	0,000
Solar-PV (monokristallin)	45.040 kWh	17 kWh	0 kWh	0,000	0,000	0,000
Stadtwerke Borken	0 kWh	0 kWh	607.781 kWh	0,000	0,000	190,272
Stadtwerke Coesfeld	0 kWh	0 kWh	474.340 kWh	0,000	0,000	150,191
Stadtwerke Dülmen	0 kWh	162.954 kWh	201.951 kWh	0,000	53,006	69,954
Stadtwerke Münster	39.916 kWh	39.916 kWh	60.047 kWh	21,331	21,331	14,009
Strommix Deutschland	5.764 kWh	41.326 kWh	86.962 kWh	2,467	17,687	36,437
Strommix Fuhrpark	6.319 kWh	0 kWh	0 kWh	0,603	0,000	0,000
SVS-Versorgungsbetriebe	0 kWh	95.812 kWh	195.263 kWh	0,000	34,329	68,799
Elektrizität Ergebnis	1.299.530 kWh	1.355.041 kWh	1.626.344 kWh	28,673	150,811	529,662
Heizung						
Stromerwerb						
Eon	7.871 kWh	7.871 kWh	0 kWh	5,660	5,660	0,000
Wärmeerwerb						
Fernwärme Münster	87.196 kWh	87.196 kWh	67.493 kWh	15,695	15,695	12,149
Heizung Ergebnis	95.067 kWh	95.067 kWh	67.493 kWh	21,355	21,355	12,149
Scope 2 Ergebnis	1.394.597 kWh	1.450.108 kWh	1.693.838 kWh	50,029	172,166	541,811
Indirekte Emissionen aus dem Bezug leitungsgebundener Energie Ergebnis	1.394.597 kWh	1.450.108 kWh	1.693.838 kWh	50,029	172,166	541,811

Quelle: Auszug aus der CO2 Bilanz 2022, die mit Unterstützung der AWADO Agrar- und Energieberatung erstellt wurde.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

	2022		2021		2019		2022		2021		2019	
	Verbrauchs- menge		Verbrauchs- menge		Verbrauchs- menge		Emissionen marked- based in t CO2e		Emissionen marked- based in t CO2e		Emissionen marked- based in t CO2e	
Scope 3												
K01 eingekaufte Güter/Dienstleistungen												
Dienstleistungszukauf												
An- und Abfahrt Handwerke	13.304	vkm	9.967	vkm	4.294	vkm	4,247	3,181	1,389			
Kurierfahrten-Taxi/PKW (E-Au)	36.650	vkm	0	vkm	0	vkm	2,289	0,000	0,000			
Kurierfahrten-Taxi/PKW (Verb)	122.237	vkm	152.066	vkm	163.632	vkm	26,012	32,785	35,279			
Papierverbrauch												
Frischfaser-Papier	15.312	kg	19.175	kg	21.426	kg	15,649	19,596	21,897			
Wasserverbrauch												
Trinkwasserzukauf	3.307	m³	3.715	m³	3.823	m³	2,259	2,537	2,611			
K01 eingekaufte Güter/Dienstleistungen Ergebnis							50,455	58,100	61,176			
K03 Brennstoff- und energiebezogen												
Vorkette Brennstoffeinkauf												
Erdgas	140.218	kWh	140.218	kWh	238.721	kWh	6,298	6,298	10,723			
Erdgas Stadtwerke Borken	0	kWh	0	kWh	579.627	kWh	0,000	0,000	26,035			
Erdgas Stadtwerke Coesfeld	0	kWh	515.394	kWh	267.990	kWh	0,000	23,150	12,037			
Erdgas Stadtwerke Dülmen	0	kWh	209.096	kWh	162.746	kWh	0,000	9,392	7,310			
Erdgas SVS	0	kWh	320.888	kWh	300.049	kWh	0,000	14,413	13,477			
Heizöl leicht	25.952	l	25.952	l	46.218	l	10,303	10,303	18,348			
Ökogas Stadtwerke Borken	537.218	kWh	825.297	kWh	0	kWh	24,130	37,070	0,000			
Ökogas Stadtwerke Coesfeld	369.680	kWh	0	kWh	0	kWh	16,605	0,000	0,000			
Ökogas Stadtwerke Dülmen	218.978	kWh	0	kWh	0	kWh	9,836	0,000	0,000			
Ökogas SVS	279.046	kWh	0	kWh	0	kWh	12,534	0,000	0,000			
Vorkette Stromeinkauf												
Eon	10.117	kWh	41.886	kWh	0	kWh	0,855	3,540	0,000			
Ökostrom Stadtwerke Borken	501.606	kWh	554.590	kWh	0	kWh	9,450	10,448	0,000			
Ökostrom Stadtwerke Coesfeld	328.503	kWh	362.171	kWh	0	kWh	6,189	6,823	0,000			
Ökostrom Stadtwerke Dülmen	144.129	kWh	0	kWh	0	kWh	2,715	0,000	0,000			
Ökostrom SVS												
Versorgungsbetriebe	213.657	kWh	62.741	kWh	0	kWh	4,025	1,182	0,000			
Solar-PV (monokristallin)	45.040	kWh	17	kWh	0	kWh	2,529	0,001	0,000			
Stadtwerke Borken	0	kWh	0	kWh	607.781	kWh	0,000	0,000	33,428			
Stadtwerke Coesfeld	0	kWh	0	kWh	474.340	kWh	0,000	0,000	26,089			
Stadtwerke Dülmen	0	kWh	162.954	kWh	201.951	kWh	0,000	6,230	11,107			
Stadtwerke Münster	39.916	kWh	39.916	kWh	60.047	kWh	2,507	2,507	3,303			
Strommix Deutschland	5.764	kWh	41.326	kWh	86.962	kWh	0,329	2,356	4,783			
Strommix Fuhrpark	3.957	kWh	0	kWh	0	kWh	0,108	0,000	0,000			
SVS-Versorgungsbetriebe	0	kWh	95.812	kWh	195.263	kWh	0,000	4,035	10,739			
Vorkette Treibstoffeinkauf												
Dieselmotoren	58.779	l	63.516	l	84.385	l	23,570	25,470	33,838			
Ottokraftstoffe E10	487	l	877	l	0	l	0,251	0,452	0,000			
Ottokraftstoffe E5	18.623	l	12.273	l	3.292	l	9,591	6,321	1,696			
Vorkette Wärmeinkauf												
Fernwärme Münster	87.196	kWh	87.196	kWh	67.493	kWh	3,845	3,845	2,976			
K03 Brennstoff- und energiebezogen Ergebnis							145,669	173,834	215,889			
K05 Abfall												
Entsorgung												
Bioabfälle	22	m³	24	m³	22	m³	0,023	0,025	0,023			
Hausmüll	78	m³	78	m³	75	m³	1,181	1,181	1,146			
Leichtverpackungen/Kunststoffe	64	m³	64	m³	61	m³	0,044	0,044	0,042			
Papier	312	m³	320	m³	341	m³	0,000	0,000	0,000			
K05 Abfall Ergebnis							1,248	1,250	1,211			
K06 Geschäftsreisen												
Geschäftsreisen Beschäftigte												
Bahnfahrten Deutschland	7.150	pkm	3.600	pkm	4.356	pkm	0,608	0,306	0,126			
Flug (<=1.000 km)	1.067	pkm	980	pkm	600	pkm	0,304	0,279	0,171			
Flug (>1.000 km)	0	pkm	0	pkm	1.400	pkm	0,000	0,000	0,283			
Taxi / PKW	139.230	pkm	55.851	pkm	259.434	pkm	26,935	10,805	50,849			
K06 Geschäftsreisen Ergebnis							27,846	11,390	51,429			
Scope 3 Ergebnis							225,219	244,573	329,705			
Sonstige indirekte Emissionen, die durch die Organisation verursacht werden Ergebnis							225,219	244,573	329,705			
Gesamtergebnis							859,963	1.089,627	1.560,035			

Quelle: Auszug aus der CO2 Bilanz 2022, die mit Unterstützung der AWADO Agrar- und Energieberatung erstellt wurde.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Die CO₂-Bilanzierung für das Jahr 2022 zeigt mit 860 t CO₂-Äq. eine Emissionssenkung von 230 t CO₂-Äq. im Vergleich zum Vorjahr (2021 mit 1.089 t CO₂-Äq.). Diese Daten wurden mit dem Market-based-Ansatz berechnet. Zudem wurden durch Kompensationsmaßnahmen noch ca. 416 t CO₂-Äq. kompensiert, sodass ein Saldo von 444 t CO₂-Äq. zu berichten ist.

Auf Basis der Ergebnisse der bereits erstellten CO₂-Bilanzen konnten wir die Emissionen aus Brennstoffverbrauch und Treibstoffverbrauch als wesentliche Treiber identifizieren. Im vergangenen Jahr war hier noch der Stromeinkauf zu nennen, jedoch konnte aufgrund von abgeschlossenen Ökostromverträgen der CO₂-Ausstoß deutlich reduziert werden.

Durch Effizienzmaßnahmen und durch die Substitution von Energieträgern ließen sich seither Senkungen bei diesen Emissionen erreichen. Weitere Maßnahmen sind bereits angestoßen oder in Planung und können sich so mittel- und langfristig auf unseren CO₂-Ausstoß auswirken.

Nachstehend werden einige Maßnahmen näher betrachtet:

- Eine Umstellung des Stromeinkaufs auf Ökostrom wird auch im folgenden Jahr flächendeckend geführt. Dieses wird zu einem fast kompletten Wegfall der Scope 2 -Emissionen führen. Gleichzeitig ist mit einer sinkenden Vorkettenemission für den Stromeinkauf zu rechnen, da die

Emissionsfaktoren von Ökostrom in der Regel niedriger als beim Emissionsfaktor des Strommixes Deutschland sind. In einigen Ökostromverträgen werden die Vorkettenemissionen durch Zertifikate direkt kompensiert, sodass auch ein Ausgleich dieses Ausstoßes entfallen würde.

- Die Umstellung der Gasverträge auf Ökogas würde durch Zertifikatseinkauf einen deutlichen Rückgang der Emissionen im Scope 1 herbeiführen.
- Durch die Aktualisierung der Fuhrparkrichtlinie im Jahr 2021 sowie den Bau von Ladepunkten, die zu 100 % mit Ökostrom betrieben werden, gehen wir bis zum Jahr 2025 dem Visionsziel mit großen Schritten entgegen.
- Eine Verbesserung der Energieeffizienz im Gebäudebereich kann ebenfalls zur Verbesserung der THG-Bilanz beitragen. Über detaillierte Gebäudesteckbriefe konnten wir bereits Maßnahmen ableiten, um Effizienzen zu heben. Alle Standorte werden sukzessive auf LED umgerüstet. Außerdem wurde eine Prüfung zur Installation von PV-Anlagen durchgeführt und die Umsetzung für das Jahr 2023 entsprechend geplant.

EU-Taxonomie

1.) Leistungsindikatoren (KPI)

Berichten Sie die für Ihr Unternehmen nach Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung in Verbindung mit den Delegierten Rechtsakten für das zurückliegende Geschäftsjahr zu veröffentlichenden Leistungsindikatoren (KPI).

[So sind z.B. bei berichtspflichtigen Nicht-Finanzunternehmen Angaben zum Anteil der Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (CapEx) und der Betriebsausgaben (Opex), die mit ökologisch nachhaltig Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, erforderlich. Berichtspflichtige Finanzunternehmen müssen demgegenüber Asset-orientierte Angaben machen, wobei nach der jeweiligen Art des Finanzunternehmens zu unterscheiden ist. Der Umfang der Pflichtangaben wird in den kommenden Berichtsjahren gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) i.V.m. den Delegierten Rechtsakten für alle berichtspflichtigen Unternehmen steigen. Daher können auch unter Aspekt 3.) weitere Darstellungen zu den Leistungsindikatoren (KPI) erfolgen.]

1. Leistungsindikatoren (KPI)

ABB. – EU-TAXONOMIE-ERGEBNISDATEN DER VR-BANK WESTMÜNSTERLAND EG PER 31. DEZEMBER 2022	
Kennziffern	Anteil an GAR Aktiva [%]
GAR Aktiva	100 %
Davon taxonomiefähig	31 %
Davon nicht taxonomiefähig	69 %
Derivate	0 %
Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind	45 %
Kurzfristige Interbankkredite	2 %
Handelsbestand	0 %
Sonstige gem. Vorgabe ausgeschlossene Risikopositionen	22 %

Quelle: interne Auswertung aus agree21Finanzen

2.) Ansatz / Prozessbeschreibung

Beschreiben Sie den Ansatz Ihres Unternehmens in Bezug auf die EU-Taxonomie und die Prozesse zur Ermittlung der unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren.

[An dieser Stelle sind von den berichtspflichtigen Unternehmen insbesondere die jeweils spezifischen qualitativen Angaben gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung i.V.m. den Delegierten Rechtsakten zu machen (z.B. Erläuterungen zur Ermittlung von Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben bei Nicht-Finanzunternehmen). Auch hierbei kann ergänzend die Möglichkeit unter Aspekt 3.) genutzt werden, weitere erforderliche Darstellungen hochzuladen.]

Die VR-Bank Westmünsterland eG nutzt das IT-System des organisationseigenen Rechenzentrums, das unter dem Namen Atruvia AG firmiert. Auch zur Unterstützung der Erstellung unserer quantitativen Indikatoren einschließlich des Umfangs der Vermögenswerte und Indikatoren, die von den KPI abgedeckt werden, greifen wir u. a. auf Daten im Bankenanwendungsverfahren agree21 und Auswertungen der Atruvia AG zurück.

In Hinblick auf die in der Tabelle dargestellten Werte weist die Bank auf folgende Aspekte hin:

- Im Folgenden wird beschrieben, wie die einzelnen Tabellenzeilen zu interpretieren sind und wie die Bank die einzelnen Werte ermittelt hat. Hierbei hält sie sich sowohl an die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 der EU-Kommission („Delegierte Verordnung vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist“), die am 10. Dezember 2021 im EU-Amtsblatt veröffentlicht wurde und die Berichtspflichten nach Art. 8 der Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852 ergänzt und konkretisiert, als auch an die ergänzend durch die EU-Kommission am 6. Oktober 2022 im EU-Amtsblatt veröffentlichten sowie am 19. Dezember 2022 veröffentlichten FAQs mit Auslegungen und Klarstellungen.
- Die Position „GAR Aktiva“ setzt sich aus dem Nettobilanzwert zuzüglich Wertänderungen abzüglich „Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten“ zusammen. Die Zusammensetzung dieser Position erfolgt bereits mit Blick auf die zukünftigen Berichtsjahre.
- Taxonomiefähig sind Risikopositionen aus dem Mengengeschäft. Dies

betrifft Kredite gegenüber privaten Haushalten, die grundpfandrechtlich durch Wohnimmobilien besichert sind.

- Die Position „Davon nicht taxonomiefähig“ wird als Differenz aus den Positionen „GAR Aktiva“ und „Davon taxonomiefähig“ definiert.
- In der Position „Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind“ sind Unternehmen zu zeigen, die unterhalb der Kriterien der Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie liegen und somit nicht berichtspflichtig sind. Dies können beispielsweise KMU sein. Diese Risikopositionen werden seitens der Atruvia AG regelbasiert zur Verfügung gestellt.
- Die Bank hat sich für eine getrennte Darstellung von „Handelsbestand“ und den „täglich kündbaren Interbankenkrediten“ entschieden, analog zur ebenfalls getrennten Darstellungsweise „Derivate“ von den „Risikoaktiva an zentrale Regierungen, Zentralbanken und supranationale Emittenten“. Die Position „Kurzfristige Interbankenkredite“ zeigt die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute.

Wir orientieren uns bei unserer strategischen Nachhaltigkeitspositionierung an unserer definierten Nachhaltigkeitsstrategie, die Teil der Gesamtbankstrategie (siehe Kriterium 1) ist. Sie geht unter anderem auf die Definition, auf die Einbindung von Nachhaltigkeit in das Wertesystem der Bank sowie auf die Zielsetzungen und Handlungsfelder ein.

Bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung unseres Nachhaltigkeitsengagements orientieren wir uns unter anderem am Nachhaltigkeitsleitfaden des BVR. Dieser berücksichtigt explizit die SDGs, die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen („Principles for Responsible Banking“) des Umweltprogramms der Vereinten Nationen.

Als Finanzdienstleister liegen die wesentlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Kerngeschäft – dem Anlage- und Kreditgeschäft sowie den Eigenanlagen. Hierbei geht es darum, Vorhaben zu unterstützen, die auf Ressourcen- und Energieeffizienz, erneuerbare Energien etc. zielen und den Ressourceneinsatz senken. Der Umfang der quantitativen Angaben wird im Rahmen eines von der Europäischen Union vorgegebenen Phase-in-Prozesses über mehrere Jahre, beginnend mit der Berichterstattung per 31. Dezember 2021, sukzessive aufgebaut. Aktuell sind auf dem Markt noch nicht alle Daten verfügbar, sodass auch hier nur ein schrittweiser Aufbau von entsprechenden Daten erfolgen kann. Eine auf granularer Bewertung von Einzelaktivitäten berechnete Green Asset Ratio für Finanzunternehmen ist erstmals per 31. Dezember 2023 gefordert. Zu weiteren methodischen und datenbezogenen Aspekten verweisen wir auf die Ausführungen oben.

Für unsere Bank ist die Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil unserer Geschäftsstrategie, unseres Produktgestaltungsprozesses und unserer Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien. Die durch die Taxonomie-Verordnung festgelegte Nachhaltigkeitsdefinition bietet hierfür den Rahmen.

3.) Anhänge

Keine Anhänge hinterlegt.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Entsprechend ihrer Rolle als regional verwurzelter Finanzdienstleister hat die VR-Bank Westmünsterland eG auch als Arbeitgeber den Anspruch, in der Region attraktive und zukunftsfähige Arbeitsplätze anzubieten. Hinzu kommen das Engagement und die Bedeutung als wichtiger Ausbildungsbetrieb in der Region, stets über den eigenen Bedarf hinaus.

Über die Bindung an den bundesweiten Flächentarif der Genossenschaftsbanken (vgl. auch Kriterium 8) gewährleistet sie attraktive Arbeitsbedingungen, die für die Arbeitnehmer deutlich günstiger sind als die gesetzlichen Standards (wie z. B. im Vergleich zum gesetzlichen Mindestlohn oder gesetzlichen Urlaubsanspruch). Flankiert werden diese Arbeitsbedingungen zusätzlich durch eine Vielzahl von freiwilligen und übertariflichen Leistungen und Maßnahmen.

Der genossenschaftliche Bankentarif stellt die Arbeitnehmer für ein Engagement in öffentlichen Ehrenämtern frei. Für das Engagement der Arbeitnehmer in den Entscheidungsgremien der vertragschließenden Tarifparteien erfolgt eine bezahlte Freistellung für zwölf Tage auf regionaler Ebene und für Gremien auf Bundesebene über 17 Tage. Mit Blick auf die demografische Entwicklung beinhaltet das Tarifwerk seit mehreren Jahren Regelungen, die u.a. die gesetzlichen Regelungen zur Arbeitssicherheit um betriebliche Maßnahmen zum Gesundheitsschutz (z. B. Präventionstag) ergänzen.

Um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig an unser Unternehmen zu binden, bietet die VR-Bank folgende Leistungen an:

- betriebliche Altersvorsorge
- Gruppenunfallversicherung
- Krankenzusatzversicherung

- ergonomische Büroausstattung
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Brandschutzhelfer-Ausbildung
- mobile Arbeitsplatzkonzepte und Gleitzeit
- kostenlose Versorgung mit Wasser
- Nutzung diverser nachhaltig ausgerichteter weiterer Angebote, etwa
 - „Bike Leasing“
 - „PC Leasing“
- Angebote zur Work-Life-Balance

u. v. m.

Mit der Gewährung von Arbeitgeberzusatzleistungen wollen wir neben Themen des Umweltschutzes (Bike-Leasing), der Digitalisierung (PC-Leasing) auch die Gesundheit der Mitarbeitenden und die Arbeitgeberattraktivität steigern.

In unserem aus der Strategie abgeleiteten Kennzahlen-Cockpit (weitere Ziele siehe Kriterium 3) sind auch die Mitarbeitergewinnung und Mitarbeiterbindung in Zeiten von Fachkräftemangel als strategisches Ziel der VR-Bank Westmünsterland eG genannt. Sie sind handlungsleitend für den HR-Bereich und werden aus der Strategie abgeleitet. Eine niedrige Fluktuationsquote (Ziel >5 %) und eine Abwanderungsquote, der in den letzten 10 Jahren eingestellten Mitarbeiter (Ziel <10%) wurden in 2022 in weiten Teilen erreicht. Zielerreichung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen werden im Rahmen des fortlaufenden Strategieprozesses unter Einbindung des Vorstands überprüft.

Auch künftig werden wir zu diesem Zweck die Arbeitsbedingungen, Maßnahmen und Arbeitgeberzusatzleistungen derart auswählen, dass Arbeitsplätze gesichert und der Geschäftserfolg nachhaltig gewährleistet werden kann.

Im Bereich der Nachhaltigkeit ist uns ein interaktiver und stetiger Dialog mit unseren Mitarbeitenden sehr wichtig. Die transparente und offene Kommunikation über das Nachhaltigkeitsmanagement erfolgt über persönliche Dialoge sowie über unser Intranet. Dort werden regelmäßig aktuelle Themen und Impulse diskutiert und es wird über umgesetzte und geplante Projekte informiert.

Dies ermöglicht einen aktiven Austausch aller Mitarbeitenden zu Nachhaltigkeitsthemen, die am Puls der Zeit sind und gemeinsames Verständnis finden.

Wir sehen uns auf Basis der bestehenden Maßnahmen unserer lebensphasenorientierten Personalarbeit (wie in den Kriterien 14, 15, 16 ausgeführt) keinen Personalrisiken mit Blick auf die Verletzungen von Arbeitnehmerrechten ausgesetzt. Wesentliche Risiken, die sich aus unserer

Geschäftstätigkeit ergeben und sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Arbeitnehmerbelange haben, identifizieren wir regelmäßig im Gespräch mit Vorstand, Mitarbeitenden und dem Betriebsrat sowie im Rahmen des jährlichen Strategieüberprüfungsprozess. Es wurden keine wesentlichen Risiken erkannt.

Außerdem wird das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in unseren Arbeitsausschusssitzungen gemeinsam mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Betriebsarzt thematisiert. Unser Gesundheitszirkel, der aus Mitarbeitenden verschiedener Abteilungen zusammenkommt, zeigt den hohen Stellenwert bei Arbeitgeber und Arbeitnehmern zu betrieblichem Gesundheitsmanagement.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Die Grundsätze des Equal Pay bilden eine unverrückbare Maxime, sind unabhängig von Diversitätsmerkmalen und werden jährlich überprüft. Die VR-Bank Westmünsterland stellt die angemessene und gerechte Bezahlung durch die Anwendung des Tarifvertrags für Genossenschaftsbanken sicher.

Der Vorstand fördert und gewährleistet zusammen mit allen Führungskräften eine Kultur der Gleichstellung und Toleranz, die frei ist von Diskriminierung jeglicher Art. Das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz wird ohne Einschränkung befolgt. Das erklärte Ziel der VR-Bank Westmünsterland ist es, die Rechtskonformität auch zukünftig aufrechtzuerhalten und unterbewusste, kognitive Verzerrungen beim Einstellungsprozess wie auch bei betriebsinternen Weiterbildungen und Aufstiegsmöglichkeiten weiterhin zu minimieren.

Im November hat die VR-Bank Gruppe weiterführende Leitlinien für das Management, die Führung und die Zusammenarbeit verabschiedet. Sie sollen Orientierung für alle Mitarbeitenden geben, motivieren und dazu beitragen, die Wahrnehmung untereinander und Entscheidungsprozesse an gemeinsamen Bezugspunkten auszurichten. Diversity ist als fester Wert in diesen Leitlinien integriert.

Gemeinsam mit dem Projektteam bewertet der Vorstand regelmäßig den aktuellen Stand der umgesetzten Maßnahmen und leitet weitere Ziele für die Bank ab, die im Folgenden mit den jeweiligen Fachabteilungen zur Umsetzung

kommen.

Chancengerechtigkeit

Das etablierte Projekt „Chancengerechtigkeit“ stellt mit seinen Maßnahmen sicher, dass eine Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Herkunft, Nationalität, Hautfarbe, Weltanschauung, Religion oder körperlichen Einschränkungen gewährleistet wird.

Um die Position und die Interessen insbesondere von Frauen zu stärken, bietet das interne Frauennetzwerk „herVRfuture“ allen Mitarbeiterinnen der VR-Bank Gruppe eine Plattform an, sich auszutauschen, Kontakte auf- und auszubauen, gegenseitig von Erfahrungen zu profitieren, sich über den gesamten Karriereverlauf zu unterstützen und sich gemeinsam für frauenspezifische Themen innerhalb des Unternehmens zu engagieren.

Flexibilisierung von Beruf und Familie

Bei uns als Mitglied des Unternehmensnetzwerks „Erfolgsfaktor Familie“ wird die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und privater Lebenssituation im Rahmen der betrieblichen Erfordernisse besonders gefördert und diese Bereiche werden gut miteinander in Einklang gebracht. Die Arbeitszeitflexibilisierung stellt für die VR-Bank Westmünsterland eine wesentliche Facette der Arbeitszeitgestaltung dar. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stehen dafür eine Vielzahl von Wahlmöglichkeiten zur Verfügung: bedarfsgerechte Teilzeitarbeitsverhältnisse inklusive Führung in Teilzeit, Vertrauensarbeitszeit, Elternzeit für beide Elternteile, unbezahlter Urlaub oder die Nutzung von Gleitzeitkonten.

Auch nach der Pandemie schätzt eine Mehrheit der Mitarbeitenden die Möglichkeit, weiterhin einen Teil ihrer Arbeit aus dem Homeoffice ausüben zu können. Die Praxis und die Erfahrungen aus der Vergangenheit haben gezeigt, dass das Arbeiten von zuhause auch in der VR-Bank Westmünsterland funktioniert. Somit besteht für eine Vielzahl von Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, individuelle Arbeitsortregelungen zu treffen.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement ist geprägt von einem umfassenden, professionellen Angebot, das kontinuierlich um Maßnahmen zur Gesunderhaltung für die verschiedenen Mitarbeiterzielgruppen erweitert wird.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Auch jenseits der Ausbildung verpflichtet sich die VR-Bank Westmünsterland zu dem Ansatz des lebenslangen Lernens.

Die Megatrends der Bankenbranche wie zunehmende Regulierung, ESG, wachsender Wettbewerb und Digitalisierung werden auch die VR-Bank Westmünsterland zukünftig weiter prägen. Um diesen anhaltenden Veränderungen begegnen zu können, müssen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich neues Wissen und neue Fähigkeiten aneignen und dann ausbauen. Die Personalentwicklung gewährleistet gemeinsam mit der Führungskraft die fachliche, soziale und methodische Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden. Dieses Vorgehen ist ein wesentlicher Schlüssel für den langfristigen Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit und ein Schutz gegen ungewollte Fluktuation.

Die Führungskräfte der jeweiligen Bereiche stellen weiterhin sicher, dass mittels gezielter Trainings sowie Weiterbildungs- und Rezertifizierungsmaßnahmen ebenso den regulatorischen Anforderungen Rechnung getragen wird.

Trainingsangebot

Neben dem regulären Trainingsangebot (Inhouse- und externe Seminare, Trainings on the Job, E-Learning) wird bedarfsweise mit ausgebildeten Coaches für berufliche und private Fragestellungen zusammengearbeitet.

In 2022 haben 65 % aller Mitarbeiterinnen und 67 % aller Mitarbeiter an mindestens einer Fortbildungsmaßnahme teilgenommen. Damit hat sich durchschnittlich jeder Mitarbeitende der VR-Bank Westmünsterland 3,5 Tage weitergebildet. Die Ausgaben für Fort- und Weiterbildungen für die VR-Bank Gruppe beliefen sich 2022 insgesamt auf 508.000 Euro.

Mentoringprogramm

Mit der Neugestaltung des Mentoringprogramms besteht für alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, konkrete Situationen aus dem beruflichen Alltag mit einer erfahrenen Kollegin oder einem erfahrenen Kollegen zu reflektieren und sich

dadurch fachlich und persönlich weiterzuentwickeln.

Ausbildung

Mit 30 Auszubildenden in den Lehrjahren 1 bis 3 sind wir hervorragend aufgestellt, talentierte, innovative und leistungsfähige Mitarbeitende für unser Unternehmen zu gewinnen. Aktuell bietet die VR-Bank Westmünsterland über die Bankausbildung hinaus die Ausbildungen zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann für E-Commerce und Büromanagement an.

An den Standorten Borken, Coesfeld, Dülmen und Stadtlohn erhalten unsere Auszubildenden eine umfangreiche und praxisbezogene Qualifikation für diese beiden Berufsbilder. Diese gezielte Vorbereitung sorgt regelmäßig für hervorragende Ergebnisse in den Prüfungsjahrgängen.

Ziele und Risiken

In 2022 wurde eine systematisierte Budgetplanung inklusive der Entwicklungsmaßnahmen für alle Bereiche der Bank etabliert und im Personalmanagement dokumentiert. Die Fortführung eines Führungsentwicklungsprogramms für die dritte Führungsebene befindet sich aktuell in der Umsetzung. Weitere Einzel- sowie Gruppenmaßnahmen zu verschiedenen Thematiken wurden wie geplant realisiert.

Eine Risikoanalyse hinsichtlich der Nichtdurchführung von Qualifizierungsmaßnahmen sowie damit verbundener wirtschaftlicher Auswirkungen durch das Auftreten potenzieller Fehler wird dezentral durch die Führungskräfte durchgeführt.

Im Rahmen der Personalentwicklung wird sichergestellt, dass eine ausreichende Qualifikation aller Mitarbeitenden (Konsistenz von Aufgabe, Verantwortung und Kompetenz) ermöglicht wird. Weitere wesentliche Risiken für die Qualifizierung ergeben sich aus unserer Sicht nicht.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren

Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten

Verletzungen;

iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;

v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;

iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;

v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Im Durchschnitt des Jahres 2022 war der Krankenstand sehr niedrig und lag bei 3,44 %. Es ist keine Mitarbeiterin/kein Mitarbeiter aus dem aktiven Dienst

aufgrund von arbeitsbedingten Erkrankungen oder Verletzungen heraus verstorben.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, für die empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen einen Präventionstag (Zeitgutschrift) einzureichen. Es sind keine Vereinbarungen mit Gewerkschaften vorhanden.

Das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wird in unseren Arbeitsschussausschuss-Sitzungen gemeinsam mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Betriebsarzt thematisiert. Unser Gesundheitszirkel, der aus Mitarbeitenden verschiedener Abteilungen zusammenkommt, zeigt den hohen Stellenwert bei Arbeitgeber und Arbeitnehmern zu betrieblichem Gesundheitsmanagement.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

i. Geschlecht;

ii. Angestelltenkategorie.

In 2022 haben 65 % aller Mitarbeiterinnen und 67 % aller Mitarbeiter an

mindestens einer Fortbildungsmaßnahme teilgenommen. Damit hat sich durchschnittlich jeder Mitarbeitende der VR-Bank Westmünsterland 3,5 Tage (ohne Azubis) weitergebildet.

Davon entfallen aufgeschlüsselt nach Geschlecht:

- für die Frauen: 11,5 Stunden = 1,47 Tage
- für die Männer: 16,87 Stunden = 2,16 Tage

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Vorstand

Der Vorstand ist mit drei Männern besetzt. Die gesamte VR-Bank Gruppe setzt sich aus insgesamt neun Vorständen bzw. Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern zusammen. Hier beträgt der Frauenanteil 22 %. Der Altersdurchschnitt im Vorstand liegt bei 55 Jahren. Auf der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands beträgt der Frauenanteil 16 % und der Altersdurchschnitt liegt bei 51 Jahren.

Aufsichtsrat und Beirat

Der Aufsichtsrat wird durch zehn Personen besetzt und weist einen Frauenanteil von 30 % aus. Der Altersdurchschnitt liegt bei 55 Jahren. Der Anteil der weiblichen Mitglieder des Beirates beträgt 16 %.

Belegschaft der VR-Bank Gruppe

Zum 31. Dezember 2022 beschäftigte die VR-Bank Westmünsterland eG

insgesamt 335 aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon waren 160 (47,0 %) weiblichen und 175 (53,0 %) männlichen Geschlechts.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind tarifgebunden beschäftigt, ausgenommen die außertariflich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die geringfügig Beschäftigten und die Aushilfen.

Aufteilung der Mitarbeitenden nach Alter (ohne Langzeiterkrankte):

- < 30 Jahre: 48 Personen
- 30–39 Jahre: 68 Personen
- 40–49 Jahre: 79 Personen
- 50–59 Jahre: 104 Personen
- > 60 Jahre: 36 Personen

Das Durchschnittsalter der gesamten Belegschaft der VR-Bank beträgt 45 Jahre.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

- i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
- ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
- iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
- iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Diskriminierungsvorfälle sind in unserem Haus bisher nicht bekannt.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Achtung der Menschenrechte und der Ausschluss der Zwangs- und Kinderarbeit gehören zu unserem Selbstverständnis. Wir sind eine regional verankerte Genossenschaftsbank mit dem Auftrag, die Region und ihre Menschen zu fördern. Aufgrund der Verwurzelung in der Region stellt sich die Frage nach einer internationalen Lieferkette für die VR-Bank Westmünsterland eG nicht.

Im Rahmen einer jährlichen Risikoinventur beurteilen wir regelmäßig die wesentlichen Risiken unserer Geschäftstätigkeit. Dabei stellen Nachhaltigkeitsrisiken keine eigene Risikoart dar, sondern müssen immer im Zusammenhang mit den bereits identifizierten Risiken gesehen werden, da sie unmittelbar dort ihren Niederschlag finden. Wir erkennen mit Hinblick auf Menschenrechte keinen wesentlichen Einfluss auf andere Risikoarten. Konkrete Ziele zur Achtung der Menschenrechte sind aktuell direkt nicht definiert.

Im Folgenden werden drei zentrale Wirkungsfelder aufgezeigt, die dieses Selbstverständnis in unserer Wertschöpfungskette verdeutlichen.

Eigenanlagen im Depot A

Über die Implementierung eines Nachhaltigkeitsfilters für unsere Eigenanlagen schließen wir Anlagen, die harte Ausschlusskriterien erfüllen (beispielsweise fundamentale Menschenrechtsverletzungen, schwerwiegende Verstöße gegen ILO-Vorschriften oder gegen Umweltgesetze), komplett aus. Sofern ein weiches Ausschlusskriterium erfüllt ist, kann das Investment nur unter bestimmten Voraussetzungen ins Portfolio genommen werden.

Bei dieser Vorgehensweise greifen wir für die Direktanlage auf das DZ-BANK-Modell zur Nachhaltigkeitseinstufung zurück, im Bereich der Union-Fonds auf das Modell der Union Investment. Beide Modelle verfolgen einen vergleichbaren Ansatz, insbesondere im Hinblick auf die harten Ausschlusskriterien. Bei Drittfonds wird auf die Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR)-Einstufung abgezielt.

Einkauf- und Lieferantenmanagement

Im Geschäftsbetrieb orientieren wir uns beim Einkauf von Dienstleistungen und Produkten an ökonomischen, ökologischen und sozialen Standards und arbeiten primär mit Dienstleistern und Lieferanten aus der Region, die vielfach bereits Kunden und Mitglieder der Bank sind, zusammen.

In Zukunft ist geplant, bei der Auswahl von Zulieferern Nachhaltigkeitskriterien zu berücksichtigen. Dort werden je nach Umsatzgröße Punkte wie der CO₂-Ausstoß, der grundsätzliche Antrieb des nachhaltigen Denkens, aber auch Lieferketten und der Umgang mit Menschenrechten bewertet. Bereits jetzt sind wir in regelmäßigen Gesprächen mit unseren Lieferanten zum Thema Nachhaltigkeit.

Wir legen zudem besonderen Wert auf Lieferanten, die einen großen und positiven Einfluss auf unsere Scope-3-Emissionen erzielen können. Einige unserer Lieferanten und Dienstleister sind heute schon durch die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten mit positivem Beispiel vorangegangen. Ein weiterer Meilenstein war der Einsatz eines E-Autos für die von einem Dienstleister durchgeführte Kuriertour (Postverteilung zwischen den Filialen). Dieses war im Vertrag von der VR-Bank gefordert und wurde ab April 2022 entsprechend umgesetzt.

Kerngeschäft

Analog zum Eigengeschäft möchten wir auch im Kreditgeschäft nicht gegen fundamentale Menschenrechts- oder ILO-Vorschriften verstoßen.

Zur umfassenden Analyse unseres Kundenkreditgeschäfts hinsichtlich wichtiger Nachhaltigkeitsaspekte gemäß Taxonomie-Verordnung wurde im Jahr 2022 ein entsprechendes Projekt initiiert. So konnten wir neben der Branchenbetrachtung ebenfalls auf Engagementebene unser Kreditportfolio umfassend analysieren.

Dies ist für uns ein zentrales Element zur individuellen und bedarfsorientierten Begleitung und Unterstützung unserer Firmenkunden in ihrer Nachhaltigkeitstransformation. Auch in 2023 wird es weitere Schritte in Vorbereitung auf die Green-Asset-Ratio geben.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Der Indikator ist für die VR-Bank Westmünsterland aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung nicht wesentlich.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Die Geschäftstätigkeit ist auf die Region ausgerichtet. An allen Geschäftsstandorten werden die Menschenrechte eingehalten.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Der Indikator ist für die VR-Bank Westmünsterland aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung nicht wesentlich.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Der Indikator ist für die VR-Bank Westmünsterland aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung nicht wesentlich.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Neben der wirtschaftlichen Verantwortung für unsere Kunden und die Region steht die VR-Bank Westmünsterland für den Erhalt einer umfassenden Lebensqualität ein.

Daher steht ein Budget zur Verfügung, womit wir gemeinnützige Projekte, soziale und kulturelle Anliegen und förderungswürdige Initiativen unterstützen. Der direkte Kontakt durch die Mitarbeitenden mit den Vereinen und Institutionen vor Ort verhilft zu einem effizienten Einsatz dieser Mittel. Die

Förderung von Projekten, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit und Lebensqualität beschäftigen bzw. dazu beitragen, nehmen einen immer größeren Stellenwert ein.

Crowdfunding

Ein zusätzliches Angebot ist die Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ – eine Übertragung der genossenschaftlichen Idee ins digitale Zeitalter. Es gibt viele kreative Ideen, doch es fehlen oftmals die finanziellen Mittel. Und wenn sich viele Unterstützer zusammenschließen, dann wird möglich, was vorher unmöglich war. Im Jahr 2022 hat der Förderverein Pictorius Berufskolleg Coesfeld das Projekt „Fang den Wind ein“ initiiert und hierfür Spendengelder gesammelt. Er möchte hiermit junge Menschen für regenerative Energiequellen begeistern und dafür motivieren, dass sie sich mit der Gestaltung ihres Lebensraumes aktiv auseinandersetzen. Es wird eine Landart-Installation als raumgreifendes Gemeinschaftskunstwerk, bestehend aus möglichst vielen kleinen Windradanlagen, erstellt. Schülerinnen und Schülern sollte weitestgehend eine kostenlose Teilnahme ermöglicht werden.

Bildung und Wissen

Das Thema Bildung hat bei uns einen hohen Stellenwert. Über unsere seit 2008 bestehende VR- Westmünsterland Bildungsinitiative stellen wir jährlich mindestens 50.000 Euro für innovative und nachhaltige Bildungsprojekte in der Region zur Verfügung.

Nachhaltigkeitspreis VR-Bank Westmünsterland eG

Als Genossenschaft steckt Nachhaltigkeit in unseren Wurzeln und entspricht unseren Werten - und das seit bereits 138 Jahren. Angeregt wurde die Idee von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der VR-Bank, die Menschen mit besonderem nachhaltigem Engagement in der Region auszuzeichnen. Ziel ist es, Andere zu ermutigen, zu inspirieren und eben der Region auch etwas zurückzugeben. Der Nachhaltigkeitspreis VR-Bank Westmünsterland eG wurde im Jahr 2022 konkretisiert und erarbeitet und im Jahr 2023 erstmalig ausgelobt.

Managementkonzept und Risiken

Die VR-Bank hat für das Kriterium Gemeinwesen kein separates Managementkonzept mit entsprechenden Zielsetzungen etabliert. Wesentliche Risiken, die sich aus unseren Produkten und Dienstleistungen ergeben und sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Sozialbelange haben, erkennen wir aktuell nicht für das Kriterium Gemeinwesen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;

ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;

iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Bilanzsumme: 3,5 Milliarden Euro

Eigenmittel: 344 Millionen Euro

Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit: 12,7 Millionen Euro

Steuern vom Einkommen und Ertrag: 3,9 Millionen Euro

Jahresüberschuss: 6,8 Millionen Euro

Im Jahr 2022 wurden durch die VR-Bank Westmünsterland eG in der Region über eine halbe Million Euro für Spenden und Sponsoringleistungen ausgeschüttet.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die VR-Bank Westmünsterland eG unterliegt neben allgemeingültigen Gesetzen und Normen verschiedenen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen. Die relevanten Gesetzgebungsverfahren umfassen u. a. das Kreditwesengesetz (KWG), das Genossenschaftsgesetz (GenG), das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), das Geldwäschegesetz (GwG), Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk), Mindestanforderungen an die Compliance (MaComp) sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen mit Bezug zum Finanzdienstleistungssektor oder -geschäft.

Im Rahmen des demokratischen Meinungsbildungsprozesses bringt sich die VR-Bank über ihren Spitzenverband, den Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), ein. Der BVR nimmt die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber der Politik und zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr. So nimmt der BVR beispielsweise auch etwaige regulatorische Anforderungen an den Finanzsektor auf, die mit Blick auf den EU-Aktionsplan zur „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ entstehen, und leitet entsprechende Handlungserfordernisse der Initiativen für ihre Mitgliedsbanken ab.

Die VR-Bank ist zudem über ihren Regionalverband, den „Genossenschaftsverband – Verband der Regionen“, vertreten. Dazu beteiligt sich der Verband mit Stellungnahmen und schriftlichen Eingaben an Anhörungen und Konsultationen, führt Gespräche mit Ministern, Abgeordneten sowie Wirtschaftsvertretern und fördert den Austausch seiner Mitglieder mit der Politik.

Als unabhängiges und politisch neutrales Kreditinstitut hat die VR-Bank Westmünsterland eG keine Mitgliedschaften und Beteiligungen in politischen Organisationen. Demzufolge sind Spenden oder Zuwendungen an Regierungen, Parteien und Politiker ausgeschlossen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Die VR-Bank Westmünsterland eG hat im Berichtsjahr 2022 keine Spenden oder Zuwendungen an politische Parteien und Organisationen getätigt.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Umfassende aufsichtsrechtliche Vorgaben für Banken hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) insbesondere in den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) gefasst, die den Rahmen zur Ausgestaltung des Risikomanagements in Kreditinstituten auf Grundlage des § 25a Abs. 1 KWG vorgeben. Hierzu hat die VR-Bank Westmünsterland eG angemessene Strategien festgelegt und entsprechende interne Kontrollverfahren eingerichtet. Bestandteil der internen Kontrollverfahren ist neben der Internen Revision das Interne Kontrollsystem, das wiederum Regelungen zur Aufbau- und Ablauforganisation, zu geeigneten Risikosteuerungs- und Risikocontrolling-Prozessen, zur Risikocontrolling-Funktion und zur Compliance-Funktion umfasst.

Diese Regelungen in der VR-Bank Westmünsterland eG umfassen u. a. auch Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten. Hier sind insbesondere die Richtlinie zur Prävention

von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbaren Handlungen, das Handbuch Compliance-MaRisk sowie die Anweisungen zur WpHG-Compliance und zum Datenschutz zu nennen.

Die Geschäftsleitung der VR-Bank Westmünsterland eG hat zur Überwachung der Einhaltung der Regelungen und damit zur Sicherstellung des rechtskonformen Verhaltens entsprechende unabhängige Beauftragte für die Bereiche MaRisk/WpHG-Compliance, Betrugs- und Geldwäscheprävention sowie Datenschutz und Informationssicherheit bestellt.

Ergänzend bestehen im Hinblick auf Korruptionsrisiken arbeitsvertragliche Regelungen zur Annahme von Zuwendungen und Geschenken.

Außerdem ist gemäß § 25a Abs. 1 Satz 6 Nr. 3 KWG beim MaRisk-Compliance-Beauftragten ein Hinweisgebersystem etabliert, das es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter Wahrung der Vertraulichkeit der Identität erlaubt, etwaige Rechtsverstöße innerhalb der Bank aufzugreifen und anzuzeigen.

Darüber hinaus werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch regelmäßige oder anlassbezogene Informationen und Schulungen sensibilisiert. Hierbei übernehmen die jeweiligen Führungskräfte eine zentrale Verantwortung.

Die VR-Bank erfasst und bewertet in der jährlichen Risikoanalyse hinsichtlich Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstiger strafbarer Handlungen auch alle Betrugs- und Korruptionsrisiken auf Gesamtbankebene.

Die Risikoanalyse bestätigt, dass die im Rahmen des Compliance-Systems gesetzten qualitativen Ziele, eine unternehmensweite Compliance-Kultur zu etablieren, vollständig im Berichtsjahr erreicht wurden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Es erfolgt keine spezielle Prüfung auf Korruptionsrisiken für einzelne Geschäftsstandorte. Die Einhaltung der entsprechenden Richtlinien und

Arbeitsanweisungen überwachen im Rahmen ihrer Aufgaben die Führungskräfte, die Beauftragtenfunktionen bzw. die Interne Revision.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es sind keine Korruptionsvorfälle bekannt geworden.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
 - i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
 - ii. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
 - iii. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Es sind keine Verstöße bekannt geworden. Strafen oder Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich sind nicht verhängt worden.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.